

A 12148  
64. JAHRGANG  
04/18



# JÄGER

IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



## SCHIESSTAND HEIDE

Schreibwettbewerb: Gewinner ermittelt  
WTK Erfassungen 2018



- Jagd- und Sportwaffen
- Optik, Munition & Zubehör
- Jagd & Outdoorbekleidung
- Landhaus- & Trachtenmode



Abb. ähnlich

**SAUER**

**Komplett-Angebot**  
**Sauer S404 Synchro XT**  
 Kaliber .308 Winchester · Lauflänge 51cm – ohne Visierung – Mündungsgewinde M15x1  
 montiert mit Zeiss Victory HT M 3-12x56 Abs. 60 · sowie Sauer-Universal-Montage  
~~6.948 Euro~~ **Schrum-Preis 5.249 Euro**



**BROWNING**

**Repetierbüchse Browning X-Bolt Jagd**  
 Kaliber .308 Win. .30-06 · mit Steiner Ranger 3-12x56 Abs. 4 beleuchtet ·  
 montiert mit ERA PSG Montage sowie eingeschossen ·  
~~2.421 Euro~~ **Schrum-Preis 2.149 Euro**

## Termin! OUTDOORMESSE NEUMÜNSTER vom 27.04.18 – 29.04.18



Besuchen Sie uns und unsere  
 Messepartner in der  
**HALLE 1 - Stand 1131**  
 wir haben tolle Messeangebote für Sie!

### Unsere Messepartner




**Einzellader Anschütz Modell 1771E G**  
 Kaliber .22 Hornet · mit Zielfernrohr Zeiss V4 4-16x44 Abs. 94 ·  
 montiert mit Dural-Festmontage · inkl. Schafrückenverstellung  
~~3.128 Euro~~ **Schrum-Preis 2.799 Euro**  
 Mehrpreis Direkt-Abzug (1000g bis 2000g): 256 Euro  
 Mehrpreis Tuning-Abzug (450g bis 700g): 256 Euro



**3M Peltor Sport-Tac**  
 elektronischer Gehörschutz dunkelgrün inkl. Wechselschale  
**Schrum-Preis 149 Euro**

### Der Klassiker von Härkila - in neuer Farbkombination **HÄRKILA**



**NEU**

**Fleecejacke Kamko**  
 Ob bei der Jagd oder beim Hundtraining, auf dem Schießstand oder in der Freizeit: Die Kamko bietet hohe Qualität und Tragekomfort, schützt vor Kälte und ist besonders atmungsaktiv durch die GORE-WINDSTOPPER®-Membran. Die Jacke ist wendbar und in mehreren Farbkombinationen, u.a. für erhöhte Sichtbarkeit, erhältlich.  
 100% Polyester. Burnt orange/Shadow brown  
 Gr. S-5XL **279 Euro**

### Unsere aktuellen Sport-Schrotpatronen

Sport-Schrotpatronen		
NSI Due	Kal. 12 · T7/T8/T9 · 24 g	St./0,20
NSI Due	Kal. 12 · T7/T8 · 28 g	St./0,22
NSI Due Streu	Kal. 12 · T9 Streu · 24 g	St./0,22
NSI Quattro	Kal. 12 · T7/T8 · 24 g	St./0,26
NSI Quattro	Kal. 12 · T7 · 28 g	St./0,29
NSI Quattro Premium	Kal. 12 · T7 · 24 g	St./0,29
NSI Quattro Premium	Kal. 12 · T7/T8 · 28 g	St./0,31
NSI Due Steel Target HP	Kal. 12 · T7 · 24 g	St./0,19
NSI Due Steel Target HP	Kal. 12 · T7 · 28 g	St./0,20
NSI Quattro Steel Premium HP	Kal. 12 · T7/T9 · 24 g	St./0,25
Rottweil Spezial	Kal. 12 · T7/T9 · 24 g	St./0,23
Rottweil Spezial	Kal. 12 · T7 · 28 g	St./0,28
Rottweil Spezial	Kal. 12 · T9 Streu · 24 g	St./0,28
Rottweil Spezial	Kal. 12 · T9 Streu · 28 g	St./0,31

Hornet Patronen		
RWS Hohlsplitz	50er	St./0,70
Winchester Hohlsplitz	50er	St./0,68

### Monatsangebot

Gültig vom 01.05.2018 – 31.05.2018

## MAI

### Edelholz-mundblätter inkl. Buch

Mundblätter aus Wenge. Zum Imitieren aller vom weiblichen Reh ausgestoßenen Laute sowie einer Hasenklage und dem Entenlockruf. Lieferung inkl. DVD und Buch "Die hohe Kunst des Täuschens" von Klaus Weisskirchen

statt Setpreis ~~67,80~~

**Schrum-Preis 37,90 Euro**

Montag – Freitag	9.00 – 18.00
Samstag	9.00 – 13.00
1. Samstag im Monat	9.00 – 16.00



# Wer, wenn nicht wir?



FOTO: PRIVAT

**L**iebe Jägerinnen, liebe Jäger! Wie mag es sich wohl anfühlen, wenn Fakten die bisher feste eigene Meinung allmählich ins Wanken bringen? Was haben wir in der Vergangenheit nicht alles über uns ergehen lassen müssen: als Mörder beschimpft, als Tierquäler gebrandmarkt, eine Zukunft dürfe es für uns, die wir die Jagd praktisch ausüben, nicht geben – und vieles mehr! So oder so ähnlich wurden Jägerinnen und Jäger jahrelang in der öffentlichen Meinung an den Pranger gestellt. Töten aus Lust, das Ausleben archaischer Triebe, vollkommen unzeitgemäßes und überflüssiges Handeln draußen in der angeblich „freien Natur“ – all das und noch viel mehr

haben wir uns anhören müssen! Selbstgefällige Zeitgenossen und vermeintliche Gutmenschen konnten gar nicht genug davon bekommen, die Jagd und die Jägerschaft zu verteufeln.

Und heute? Aktuelles und alles überlagerndes Thema ist die Sorge vor der Afrikanischen Schweinepest. Obwohl das Schwarzwild mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit nicht der Grund für die rasche und überraschende Ausbreitung der Seuche ist, besinnt man sich jetzt auf die jagenden Mitmenschen. Wir sollen es richten: mit Forderungen nach drastischer Reduzierung der Population, die nicht zwingend begründet und erst recht nicht zu erfüllen sind, werden wir genauso konfrontiert wie mit dem Wunsch nach Aufgabe waidgerechter Positionen – Hauptsache, wir schaffen mit allen zu Gebote stehenden und technisch machbaren Möglichkeiten das gnadenlose Zusammenschießen einer Wildart, die sonst kaum im Mittelpunkt des gesellschaftlichen Interesses steht.

Ein anderes Beispiel: Jagd in Schutzgebieten ist vielfach verboten, zumindest aber verpönt. Sie wird als störend angesehen, man will unter sich bleiben, Jägerinnen und Jäger sollen sich gefälligst aus diesen Gebieten heraushalten. Doch der angestrebte Erfolg, der sogenannte Schutzzweck bleibt trotz heftiger Bemühungen aus – die Unterschutzstellung von Landschaftsteilen allein scheint nicht zu funktionieren. Wie das – wo sich doch in der Natur angeblich alles von allein regelt? Oder sollte es doch wahr sein, dass die helfende Hand des Jägers notwendig ist, dass nur bei nachhaltigem Eingreifen in Prädatorenbestände gefährdete Arten überhaupt eine Chance zum Überleben finden? Vielerorts rufen Naturschützer wieder nach der Fangjagd und suchen Jägerinnen und Jäger, die bereit sind, die Fallenjagd intensiv zu betreiben – damit endlich erfolgreich gearbeitet werden kann.

Und es wird weitergehen: wie werde ich die Geister wieder los, die ich rief – was ist mit dem Wolf, der sich ungehindert überall neue Lebensräume erschließen darf – auf dem Rücken und zu Lasten einer eigentlich angestrebten Weidetierhaltung in unserer Kulturlandschaft? Der Volksmund weiß: all Zuviel ist ungesund! Das richtige Maß macht es! Und wie erreicht man das – und wer soll es dann richten? Der Ruf wird kommen! Wir Jägerinnen und Jäger werden es richten müssen!

Diese Gesellschaft braucht uns – hat uns schon immer gebraucht! Bleiben wir uns bei alledem selbst treu: waidgerechtes Jagen – den Schöpfer im Mitgeschöpf ehren – dann werden wir die Aufgaben der Zukunft meistern!

**Waidmannsheil  
Ihr Wolfgang Heins**

## DAS BESTE FÜR IHR WILDBRET

### LU4500® WILDKÜHLSCHRANK



- » für 2 x Rehwild oder 1 x Schwarzwild bis 85 kg
- » Temp. - 5 bis + 16 °C
- » Schweißwanne gratis!

Besonders sparsam!  
Mit LaPlus Umluftkühlung & Turbosystem

Maße, H x B x T in mm  
Außen 1920 x 600 x 670  
Innen 1695 x 505 x 690

Optional:  
Außen-Rohrbahn:  
49,90 Euro

statt 1.199,-  
Sonderpreis für  
LJV - Mitglieder  
**929,-**

statt 1.199,-  
Sonderpreis  
**979,-**

### LU9000® PREMIUM WILDKÜHLSCHRANK



- » für 4 x Rehwild oder 2 x Schwarzwild bis 75 kg
- » Temp. - 5 bis + 16 °C
- » Schweißwanne gratis!

Das Premium-Modell mit  
vollhygienischem, glatten  
Innenbehälter!

Maße, H x B x T in mm  
Außen 2090 x 770 x 750  
Innen 1740 x 675 x 585

Optional:  
Mittelbahn &  
Außen-Rohrbahn:  
99,90 Euro

statt 1.699,-  
Sonderpreis für  
LJV - Mitglieder  
**1.349,-**

statt 1.699,-  
Sonderpreis  
**1.399,-**

### V.300® PREMIUM VAKUUMIERGERÄT



- » 2-fach Schweißnaht
- » inkl. 70,- Euro Gratis-Set  
an Vakuumbutel & Rollen

inkl. Gratis-Set  
im Wert von  
70,- Euro!  
**419,-**

Der meistverkaufte  
Vakuumierer im Jagdbereich,  
mehrfach mit „Sehr-Gut“  
getestet!

SERVICE 07581489590

**WWW.LANDIG.COM**

alle Preise in €, inkl. MwSt. / zzgl. Fracht

# Impressum

## JÄGER

in Schleswig-Holstein

### Herausgeber:

Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.  
Bönnhusener Weg 6, 24220 Flintbek  
Tel.: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20  
Email: redaktion@ljv-sh.de und  
jaeger-in-sh@ljv-sh.de  
Web: www.ljv-sh.de

Erscheint 10 x im Jahr im  
RathmannVerlag GmbH & Co.KG, Braunstr.20,  
24145 Kiel, Tel.: 0431-888 12 30, Fax: 0431-98 28 711  
info@rathmann-verlag.de,  
www.rathmann-verlag.de  
ISSN:1861-6747

### Redaktion:

Wolfgang Heins (V.i.S.d.P.),  
Marcus Börner, Theresa Strzyzewski  
Tel.: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20  
Email: jaeger-in-sh@ljv-sh.de  
Web: www.jaeger-in-schleswig-holstein.de

### Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

### Anzeigenleitung:

Philip Rathmann, Tel: 0431-888 12 32,  
Fax: 0431-98 28 717, Email: philip@rathmaenner.de

### Anzeigenberatung und -verkauf:

Beke Kütenbrink, Tel: 0431-888 12 21,  
Fax: 0431-98 28 714,  
kuetenbrink@rathmann-verlag.de

### Anzeigenschluss: 15. des Vormonats

Anzeigen: Anzeigenpreisliste Nr.1,  
gültig ab 01.01.2014

### Abonnenenverwaltung:

weissUnternehmensmanagement,  
Bahnhofstraße 21, 24211 Preetz,  
Telefon 04342-8584971, Fax 04342-8584972,  
abo@jaeger.sh

### Layout:

Frank Diener

### Druck:

FrankDruck GmbH & Co.KG, Industriestr.20,  
24211 Preetz, Gedruckt auf FSC®-Papier

Der „Jäger in Schleswig-Holstein“ ist offizielles  
Organ des Landesjagdverbandes Schleswig-Hol-  
stein e.V., erscheint zwischen dem 10. und 15.  
jeden Monats, außer im Januar und August.

### Bezugspreis Inland:

Jahresabonnement einschließlich Zustellgebühren  
und Mehrwertsteuer € 29,50, Einzelheft € 2,95.  
Bezugspreis Ausland einschließlich Zustellgebühren  
€ 39,50. Kündigungen sind nur schriftlich 8 Wochen  
vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Höhere  
Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsver-  
pflichtung oder Rückzahlung des Bezugs geldes.

Mitglieder des Landesjagdverbandes  
Schleswig-Holstein e.V. erhalten das Magazin  
im Rahmen Ihres Mitgliedsbeitrags.

Die Leser-Adressen sind computergespeichert. Im  
Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfrie-  
dens kein Anspruch auf Nachlieferung oder Entschä-  
digung. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben  
die Meinung des Verfassers wieder und nicht unbed-  
ingt der Redaktion, des Herausgebers oder Verla-  
ges. Die Redaktion ist berechtigt Texte zu kürzen  
und zu bearbeiten. Bei der Einsendung von kleineren  
Beiträgen, wird der Verzicht des Verfassers, auf sei-  
ne Urhebernennung vorausgesetzt, sofern er nicht  
ausdrücklich auf seine Urhebernennung besteht.  
Für eingesandte Manuskripte, Datenträger sowie  
Fotos wird keine Haftung übernommen und keine  
Rücksendegarantie gegeben. Mit Ausnahme der  
gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung  
ohne schriftliche Einwilligung des Verlages strafbar.

### SEPA Lastschriftverfahren:

Das Lastschriftmandat wird durch die Gläubiger ID:  
DE15ZZZ00000673170 und Mandatsreferenz, die  
Ihrer Abonnenennummer entspricht, gekennzeich-  
net. Die SEPA-Lastschriften werden im Abrech-  
nungsmonat des Abonnements stets am 25. des  
laufenden Monats bzw. einem darauf folgendem  
Werktag gezogen. Weisen Sie Ihr Kreditinstitut an,  
die vom Verlag auf Ihr Konto gezogenen Lastschrif-  
ten einzulösen.



# INHALT 04/18

## kurz+bündig ..... 5

## Aus dem Landesverband ..... 6

Spaß und Zufriedenheit: Der Schießstand Heide ..... 6

Ausschreibung: Landesmeisterschaft aller Klassen ..... 8

Projekt Wildkamera – Teil XI ..... 10

Offener Brief der Denkmalschutzbehörden ..... 11

Bläserseminar 2018 ..... 12

Jägerinnen-Forum ..... 13

Schreibwettbewerb ..... 14

Bundesmeisterschaft im jagdlichen Schießen ..... 15

Wildtier-Kataster: Erfassungen 2018 ..... 16

Service: Flyer zur ASP ..... 17

## Kinderseite ..... 19

## Nachrichten ..... 20

Volksinitiative zum Schutz des Wassers..... 20

Führungswechsel beim Landesverband Eulen-Schutz ..... 21

Änderungen im LJAgdG ..... 21

## Aus den Kreisjägerschaften ..... 22

## Hundewesen ..... 28

## Kleinanzeigen ..... 30



### Titel dieser Ausgabe:

Rehbock im Bastgehörn  
vor einem Hochsitz  
Foto: Michael Breuer



Diese Ausgabe  
enthält eine  
Beilage der Firma  
Askari Sport GmbH.

# kurz+bündig



FOTO: PRIVAT

## Wald des Jahres 2018

Die Auszeichnung „Wald des Jahres 2018“ wurde am 11.03.2018 von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald an Herrn Hermann Töpfer aus Westensee verliehen. Zu den Gratulanten gehörte auch das LJV Präsidium, das mit Hendrik Löffler vor Ort vertreten war. Der heute 90-jährige Preisträger nahm die Auszeichnung und die Glückwünsche von unterschiedlichsten Verbandsvertretern und aus der Politik bestens gelaunt entgegen und führte die Gäste persönlich durch seinen Wald, den er vor 29 Jahren auf ehemaligem Ackerland gepflanzt hat. Im Mischwald fühlt sich neben dem Seeadler, der -

wie bestellt - über den Gästen seine Kreise zog, ganz offensichtlich auch das Damwild ausgesprochen wohl, was an reichlich vorhandenen Pirschzeichen unschwer zu erkennen war. **LJV**

## Schonzeit aufgehoben

Mit der Änderung der Jagd- und Schonzeitenverordnung des Bundes wurde auch die Schonzeit von Keilern und Bachen in Schleswig-Holstein aufgehoben. Damit haben auch Keiler und Bachen nun eine ganzjährige Jagdzeit. Dennoch ist bei den Bachen der Muttertierschutz unbedingt weiterhin zu beachten. **LJV**

## Sitzung der LJV Schatzmeister

Mitte März haben sich die Schatzmeister der Kreisjägerschaften ich Hohn getroffen, um den Jahresabschluss des LJV und die Haushaltsvoranschläge 2018 und 2019 zu besprechen. Darüber hinaus wurde in der Sitzung ebenfalls die Verteilung der Jagdabgabemittel von der Obersten Jagdbehörde vorgetragen und besprochen. **LJV**

## Rotwildforschung

Der Deutsche Jagdverband bewilligt für 2018 und 2019

Fördergelder für ein Rotwildforschungsprojekt in Schleswig-Holstein. Der LJV SH hatte die Mittel für ein Forschungsprojekt in der Eider-Treene-Sorge Region beantragt. Die Konzeption des Projektes ist ein Ergebnis aus dem Runden Tisch Rotwild Schleswig-Holstein. **LJV**

## Schalldämpfer

Nach Informationen der CDU wird sich die Freigabe des Schalldämpfers in Schleswig-Holstein noch etwas verzögern. Es soll hierzu ein offizielles Anhörungsverfahren der kommunalen Spitzenverbände geben, so dass mit dem entsprechen Erlass für die Zulassung von Schalldämpfer für die Jagdausübung frühestens in 8 Wochen zu rechnen ist. **LJV**

## ACHTUNG: Telefonzeiten geändert

Die telefonische Erreichbarkeit in der LJV-Geschäftsstelle haben wir aus arbeitsorganisatorischen Gründen angepasst. Die neuen Zeiten für die telefonische Erreichbarkeit sind ab sofort: Mo, Di und Do 9-12 und 13-16 Uhr und Mi und Fr 8-12 Uhr **LJV**



FOTO: PRIVAT

## Jagd & Hund in Dortmund

Anlässlich der diesjährigen Jagd & Hund Messe in Dortmund wurde unserem Naturfilmer Herr Erich Amede für seinen Film „Unser Rotwild“ der dritte Platz verliehen. Wir gratulieren Herrn Amede und wünschen alles Gute. **LJV**

## SUBARU: weiterhin Mitgliederrabatte

Die Rahmenvereinbarung zwischen dem LJV und SUBARU wurde verlängert, so dass Mitglieder des LJV Schleswig-Holstein weiterhin von den Rabatten für den Neukauf profitieren können. Nähere Infos gibt es telefonisch in der LJV-Geschäftsstelle 04347-9087-0 **LJV**

## An Sicherheit nicht sparen

### Mit Zäunen schützen



Ob Kindergarten, Feuerlöschteiche oder Regenrückhaltebecken – unsere Fachberater helfen Ihnen gerne bei der Planung und Einzäunung Ihres Objektes.

**Fachgerecht und kompetent!**

### Mit Sicherheit schön



Zäune – Tore – Gabionen – Geländer – Balkonumrandungen – Sichtschutz

**Besuchen Sie unsere große Zäunausstellung!**

### Ihr Zaun-Spezialist



### Mit Sicherheit Storjohann

H. Chr. Storjohann GmbH  
Dorothea-Erleben-Straße 4  
24145 Kiel-Wellsee

Tel.: 0431/71889-14  
Fax: 0431/71889-11  
m.schwarten@storjohann-kiel.de

**www.storjohann-kiel.de**

# Spaß und Zufriedenheit

**Der Schießstand Heide liegt direkt  
am Stadtrand der Kreisstadt und wurde  
ursprünglich militärisch genutzt.**



FOTO: PRIVAT

**D**er Schießstand in Heide wurde von 1930-1945 militärisch genutzt. Noch heute sind die seitlich begrenzenden Erdwälle und die hohen Kugelfänge der 300 m Bahnen zu erkennen. Im Jahr 1950 erwarb der Landesjagdverband Schleswig-Holstein das Gelände, baute ihn mit eigenen Mitteln zu einem klassischen, jagdlichen Schießstand mit neun 100 m Kugelbahnen, einem laufenden Keiler, Trapstand mit olympischen Graben (15 Handmaschinen), Skeetstand und einem Pistolenstand um und betrieb ihn auf eigenes Risiko mit einem fest angestellten Platzwart. Die Jäger der Westküste - Mekka des Niederwildes und der Flintenschützen - nutzten vor allem den Tontaubenstand fleißig. Aus der Leidenschaft und guter jagdkameradschaftlicher Freundschaft heraus gründete sich im Jahr 1956 der jagdliche HUBERTUS-CLUB Heide. Vor allem die Jagdschützen Rolf Maack, Rolf Dethlefs, Uwe Jungjohann, Heinz Diener und Peter Schreiner engagierten sich ehrenamtlich für den zu seiner Zeit modernen Stand. Sie veranstalteten Vergleichsschießen mit anderen jungen jagdlichen Schießclubs wie z.B. HUBERTUS-Flensburg mit dem damaligen Landesschießwart Christian Jürgensen und dem Urgestein und seinerzeitigem Deutschen Meister aller Klassen Hans-Peter Stöcken. Außerdem bewarben sie sich um überregionale Schießwettkämpfe.

So kam es 1976 mit der Deutschen Meisterschaft im jagdlichen Schießen zum Höhepunkt für den Schießstand Heide. Ca. 400 Teilnehmer schossen an einem stürmischen und verregneten Septemberwochenende - a la 2017 - ihren jagdlichen Durchgang.

Für die Siegerehrung hatten sich Rolf Maack, Rolf Dethlefs, Uwe Jungjohann, Heinz Diener und Peter Schreiner etwas Besonderes einfallen lassen. Der jeweils beste Schütze seines Landesverbandes bekam eine Einladung zur gemeinsamen Enten- und Gänsejagd in den Dithmarscher Watten der Eider und der Nordsee am ersten Novemberwochenende. Diana war den begeisterten Siegerschützen, die übrigens alle der Einladung folgten, hold und es stürmte und regnete wieder. Dies war für den Anflug und die Strecke förderlich. Noch heute, eine Generation später, leben jagdliche Freundschaften, die aus diesem Ereignis 1976 entstanden, fort.

Nach diesen Sonnenjahren kamen die Schattenjahre. Die Kreisstadt Heide dehnte sich räumlich aus und die Bebauung kam bis an den Umfriedungszaun des Schießstandes heran. Mit Herrn Prof. Berndt Heydemann als Umweltminister kam 1988 das neue Emissionsschutzgesetz und bereitete allen Schießständen im Land große Probleme, da sie nach den neuen, verschärften Richtlinien zu laut waren. Der Schießstand Heide bekam 1989 nur noch geringe tägliche Schusszahlen erlaubt. Zudem war das Umbaurisiko aufgrund mangelnder Erfahrung bei der Wirkung derselben so hoch, dass der LJV den Stand 1989 aufgab.



FOTO: PRIVAT

**OBEN | Die Tontaubenstände erhielten bis zu 15 m hohe Erdwälle.**

Dies war die Geburtsstunde der Schießstand Vossbu GmbH. Harry Harder und Peter Schreiner nahmen ihr Unternehmerherz in die Hand und das Risiko auf ihre Schultern. Sie gründeten 1989 die Schießstand Vossbu GmbH und pachteten vom Eigentümer LJV den Stand für eine obligatorische D-Mark. Vereimbartes Ziel war es, den schönen Heider Schießstand wieder „frei“ zu bekommen. Der Autobahnbau A23 in Höhe Heide spielte ihnen in die Karten. Viele tausend Kubikmeter Erde konnten so günstig bewegt werden. Dadurch erhielten die zwei Tontaubenstände ihren heutigen Theatercharakter mit den bis zu 15 m hohen Erdwällen.

Die Kugelstände sowie der laufende Keiler und der Pistolenstand wurden teilüberdacht und mit Schallschutzmatten v.a. durch die Mithilfe ihre HUBERTUS-Club-Freunde in Eigenleistung ausgebaut. Nach zwei harten und kostspieligen Jahren kam das TÜV-Gutachten 1991 und die Sektkorken konnten knallen. Endlich durfte in Heide wieder geschossen werden. Der Stand blühte auf, sieben verschiedene jagdliche Schießclubs, darunter der erste Damenschießclub BAR-

**Hegemeister KIEPENKERL**

**Praxisbewährte Wildackersaat  
Wildschutzmischungen**

- nach Wildmeister (DJV) T. Berner
- empfohlen durch Landesjagdverbände
- für geförderte Agrarprogramme

	Aussaatmenge	Nutzungsdauer	Aussaatzeit
WSM 1	35 kg/ha	27 Monate	ab Mai
WSM 2	40 kg/ha	24 Monate	Juli-August
WSM 3	20 kg/ha	mehrfährig	Mai-August
WSM 4	25 kg/ha	überjährig	E. April-Juni
Bejagungsschneise	40 kg/ha	überjährig	März-August
Blühende Landschaft	10 kg/ha	mehrfährig	Mitte März-Ende April

Premiumpartner

**15 Jahre**  
Wildschutzmischungen

**Jetzt bestellen!**

!!! - ab 100 kg frachtfrei - !!!

- SONDER-ANGEBOTE FÜR HEGERINGE -

*Verlangen Sie unser Komplett-Angebot!*

Bruno NEBELUNG GmbH  
Competence in green.

Bruno Nebelung GmbH  
48351 Everswinkel (Kr. Warendorf)  
Tel.: (0 25 82) 670-117 · Fax: -270

info@wildackersaat.de  
www.wildackersaat.de



FOTO: S. VERGO



FOTO: PRIVAT

**LINKS | Der Kugelstand.**

**RECHTS | Ein dritter Tontaubenstand nur für das Parcourschießen ist genehmigt und zurzeit im Bau.**

BARA geleitet von Marie-Luise Maack nutzten regelmäßig den Stand. Landesveranstaltungen wie Quali zur BM oder Junioren-LM wurden jedes Jahr abgehalten. Die Gastronomie „Vossbu“ wurde samstags zum Treffpunkt für Kartenspieler und Klöner – hier wurde Jagdpolitik unter Freunden besprochen. 2004 lief der Vertrag zwischen LJV und der Vossbu GmbH aus und man konnte sich leider nicht auf eine Verlängerung verständigen. Zwischen 2004 und 2010 versuchten sich drei verschiedene Betreiber. Erst 2011 schenkte der neue Kreisgruppenvorsitzende Axel Claussen (heute auch Vizepräsident des LJV) dem neuen Konzept der Vossbu GmbH wieder sein Vertrauen.

Das Konzept steht unter dem Motto: „Spaß am jagdlichen Schießen unter Freunden“. Zur Konzeptfindung wurden folgende Thesen aufgestellt: Wem macht es schon Spaß, alleine zur Jagd zu gehen? Jagd mit Freunden ist hingegen die Krone des Waidwerks. Der Jäger soll auf dem Schießstand Erfolg haben, um zur Zufriedenheit zu finden. V.a. das Trapschießen ist für den ungeübten Schützen schwierig, praxisfremd und führt zu Frust bzw. Fernbleiben.

Drei Schlussfolgerungen wurden daraus gezogen und ab 2012 umgesetzt. Einerseits wurde in Jagdparcoursmaschinen investiert, damit der Jäger leichtere und praxisnahe Ziele mit einem hohen Unterhaltungswert vorfindet. Die Nutzung des Parcoursstandes ist unkompliziert und jederzeit während der Öffnungszeiten verfügbar. Weiterhin wurde ein Mannschaftsparcourschießen ausgeschrieben. Aktive Jäger wurden damit aufgerufen, Freunde um sich zu scharen und mit ihnen im Nervenkitzel des Wettstreits jagdliche und praxisnahe Herausforderungen zu lösen. Und zum Dritten wurde der „Vossbu“ (Gastronomie)

an den Profi Sönke Bahnsen – Bahnsen Events/Norddeich – abgegeben, damit der Kunde sich rundum wohl fühlt.

Der Erfolg gibt dem Konzept Recht: ein dritter Tontaubenstand nur fürs Parcourschießen ist genehmigt und z.Zt. im Bau. Das Mannschaftsparcourschießen hat sich etabliert, wurde die letzten zwei Jahre sogar an zwei Tagen geschossen und sorgt für viel Freude unter den Teilnehmern wie die Bilder zeigen. Seit Januar 2018 ist außerdem ein Laser-Schießkino des Marktführers BKE Media in HD-Qualität fest installiert. Somit lässt sich zeitlich unabhängig, günstiger und mit höherem Trainingseffekt als beim klassischen Schießkino der Büchsen- und der Flintenschuss trainieren. Das wiederum kommt dem Jungjägerlehrgang v.a. als Einstieg der Waffenhandhabung zugute. Der Schießstand ist ab dem 04.04.18 immer mittwochs und freitags ab 15:00 Uhr und samstags ab 14:00 Uhr und bis jeweils 19:00 Uhr geöffnet.

In diesem Jahr findet die Mannschaftsparcoursmeisterschaft am 25. und 26. Mai statt. Es gibt neben der Meisterklasse auch je eine Damen-, Junioren- und Seniorenwertung. Bitte scharen Sie ihre besten Jagdfreunde um sich, kommen Sie nach Heide der Hochburg des Niederwildes in Schleswig-Holstein und melden Sie sich an unter [www.ljv-sh.de/veranstaltungen](http://www.ljv-sh.de/veranstaltungen) - Sie werden es garantiert nicht bereuen. Auch Einzelschützen sind herzlich willkommen. Denn, jeder Jäger der gerne den abwechslungsreichen und praxisnahen Parcours schießen möchte, bekommt auch eine Startzeit. Wir freuen uns auf Sie.

**Olav Schreiner**

## AUSSCHREIBUNG DER LANDESMEISTERSCHAFT ALLER KLASSEN

# Landesmeisterschaft der Damen-, Alters-, Senioren- und Offenen-Klasse

Am 22.- 23. Juni 2018 wird die Landesmeisterschaft auf dem Schießstand in Hasenmoor /Hartenholm ausgetragen. Es werden die jeweiligen Landesmeister in den oben genannten Klassen, der Landesmeister in der Mannschaftswertung im kombinierten Schießen sowie die Landesmeister im Büchsen- und Flintenschießen, im Kurzwaffen-

schießen, der großen Kombination und der Kurzwaffenmannschaft ermittelt.

**Anmeldeschluss ist der 04. Juni 2018.**

Das Startgeld für die Landesmeisterschaft wird durch die Geschäftsstelle des Landesjagdverbandes per Rechnung eingefordert.

**ACHTUNG:** Die kompletten Ausschreibungen aller Schießveranstaltungen sowie die Anmeldung sind online unter [www.ljv-sh.de](http://www.ljv-sh.de) (Veranstaltungen) verfügbar oder können in der LJV Geschäftsstelle, Böhnhüsener Weg 6, 24220 Flintbek, Tel.: 04347-9087-0 oder per E-Mail: [info@ljv-sh.de](mailto:info@ljv-sh.de) angefordert werden.

**Andreas Teiz**

# IHRE SICHERHEIT IM VISIER.



## DER SUBARU FORESTER MIT EYESIGHT\*\*.

Ein Halali auf eine Extraportion Sicherheit: Die Kamera des Fahrerassistenzsystems EyeSight\*\* erkennt drohende Gefahren. Und im Ernstfall bremst das System automatisch, um Unfälle möglichst zu verhindern.

- EyeSight Fahrerassistenzsystem\*\*
- Permanenter Allrad-Antrieb
- 6-Gang-Schaltgetriebe oder Lineartronic Automatikgetriebe\*\*\*
- 220 mm Bodenfreiheit
- Gespann-Stabilisierungssystem
- Elektrische Heckklappe\*\*\*

Aber auch die äußerst attraktiven Konditionen für die Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein machen ihn zum Platzhirsch. Kommen Sie also gleich zur Probefahrt und testen Sie die vielen Qualitäten des Subaru Forester.

Den genauen Preis erfahren Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner vor Ort:

**19230 Hagenow**  
Autohaus Heßling OHG<sup>1</sup>  
Tel.: 03883-668414  
Steegener Chaussee 3  
info@autohaus-hessling.de

**23738 Lensahn**  
Auto Schömig<sup>2</sup>  
Tel.: 04363-903815  
Zum Windpark 3  
auto-schoemig@t-online.de

**25469 Halstenbek**  
Autohaus Etehad GmbH<sup>1</sup>  
Tel.: 04101-47800  
Gärtnerstr. 163-165  
info@etehad.de

**22529 Hamburg**  
Geisenhof GmbH<sup>1</sup>  
Tel.: 040-5535388  
Offakamp 7  
info@geisenhof.de

**24941 Flensburg**  
Auto Salon Flensburg e.K.<sup>1</sup>  
Tel.: 0461-50518884  
Philipp-Reis-Str. 12a  
info@auto-salon-flensburg.de

**25795 Weddingstedt bei Heide**  
Autohaus Udo & Hinnerk Kaulen e.K.<sup>2</sup>  
Tel.: 0481-2422  
Bundesstr. 5 Nr.: 3  
autohaus-kaulen@t-online.de

Abbildungen enthalten Sonderausstattung. \*Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. \*\*Je nach Modell. Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. \*\*\*Optional je nach Modell. <sup>1</sup>Subaru Vertragshändler. <sup>2</sup>Autorisierte Vermittler von Subaru Neufahrzeugen.

 [www.subaru.de](http://www.subaru.de)

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller



**SUBARU**

*Confidence in Motion*



FOTO: PRIVAT

## PROJEKT WILDKAMERA



TEIL XI

**LINKS | Die Schüler sollten nicht nur Fotos auswerten, sondern sich auch vor Ort einen Eindruck vom Revier verschaffen.**

# Viele Fakten zum Wild

## Wildkameraprojekt an der Gudewerdt Gemeinschaftsschule Eckernförde

**A**nfang des Jahres 2017 war es soweit. Das Projekt „Wildkamera im Wald“ lief an und die Revierinhaber Doris & Uwe Jacobi, Mathias Lange (KJS Eckernförde Jugendarbeit) trafen mit Herrn Johann-Christoph Alsen, (Schulleiter), Andrea Magnusson und Andrea Zupan (Lehrerin) sowie Iris Comdür (Landesjagdverband) in der Gudewerdt Gemeinschaftsschule zusammen.

Nach Absprache mit allen Beteiligten wurde das Projekt im Februar 2017 gestartet. Die ersten Fotos wurden im Schnaaper Revier geschossen und gesammelt. Regelmäßig wurden diese dem Naturwissenschafts-Informatik Kurs der 9. Klasse zur Verfügung gestellt.

Damit nicht nur die Fotos im Unterricht ausgewertet und gesichtet werden konnten, trafen sich die Schüler mit Lehrern, Doris & Uwe Jacobi und Herrn Lange am 02. November 2017 im Revier, um sich vor Ort einen Eindruck zu verschaffen.

Früh am Morgen wanderten die Schüler von der Schule entlang des Windebyer Noors in den verwunschenen Buchenwald am Schnaaper See. Hier trafen Sie auf die Revierinhaber und begeisterten Natur- und Landschaftsführer. Doris & Uwe Jacobi

waren in Ihrem Element. Mit viel Leidenschaft und Engagement wurden die Schüler abgeholt. Abenteuerlich ging es durch den Matsch, über die Wiese und ab in den Wald. Hier erklärten Doris und Uwe Jacobi die heimische Flora und Fauna, informierten uns über das heimische Wild, die Tätigkeiten der Jäger und Förster im Wald und auch, wie man sich richtig in der Natur zu verhalten hat. Nach einem kleinen Marsch wurde dann eine Rast im Wald eingelegt. An diesem Punkt erläuterte Mathias Lange die Funktionen und die Anwendung der Wildkamera. Zusammen mit den Schülern suchte er einen geeigneten Platz, um die zweite Kamera im Buchenwald zu installieren.

Dies war ein toller Tag für alle Beteiligten. Die Schüler sammelten auf dem Rückweg Blätter von den umliegenden Bäumen und Sträuchern, die sie trockneten, ein laminierten und zu denen sie Steckbriefe anfertigten.

Nicht nur Informationen über Blätter und Sträucher wurden gesammelt. Eine große Vielzahl an Fotos bot sich der Klasse. Der kombinierte Unterricht „Naturwissenschafts-Informatik“ konnte den Schülern dabei helfen, die Bilder in Excel-Tabellen und

Diagrammen festzuhalten. Jedes Tier auf den Fotos wurde ausgewertet und mit einem Steckbrief analysiert.

Die fertigen Auswertungen wurden uns am 27.02.2018 von den Schülern vorgestellt und erklärt. Doris Jacobi brachte zusammen mit Christina Schröder und Mathias Lange (KJS Eckernförde Jugendarbeit) Präparate vom Fuchs, Mader, Dachs, Hase und sogar vom einem Rehkitz mit, wozu es auch eine herzerreißende Geschichte zu erzählen gab.

In diesen zwei Schulstunden konnten die Schüler gezielt Fragen zu den Tieren und auch zum allgemeinen Thema Jagd an die Referenten stellen. Doris Jacobi ergänzte viele Fakten zum Wild. Den Schülern schien dieser von den Jäger\_innen moderierte Besuch sehr gut zu gefallen. Ein Schüler stellte bei der Verabschiedung sogar die Frage, ob für ihn nicht die Möglichkeit eines Praktikums bei den Jäger\_innen bestünde, da ihm das Projekt so viel Spaß gemacht habe.

Ein gelungenes Projekt, das die Jugendgruppe der KJS Eckernförde auch gerne in andere Schulen und Reviere tragen möchte. Kommen Sie also gerne auf uns zu!

*Mathias Lange*

## DANKE!

Mit Folge XI der Serie zum Wildkameraprojekt des Landesjagdverbandes, diesmal von der Projektgruppe um Mathias Lange und der Gemeinschaftsschule Eckernförde, endet die Dokumentation. An dieser Stelle möchten wir uns gern bei allen Schülern, Lehrern und natürlich den ehrenamtlich tätigen Jägern, die zusammen über 20000 Stunden in diesem Projekt gearbeitet haben, bedanken. Ohne diese tatkräftige Unterstützung wäre ein derart umfangreiches Projekt nicht durchführbar gewesen.

# Denk mal!

## Offener Brief der Unteren Denkmalschutzbehörden der Kreise und des Archäologischen Landesamtes Schleswig-Holstein

Sehr geehrte Jägerinnen und Jäger, wie die meist jährlich erfolgenden Kontrollgänge an archäologischen Denkmälern zeigen, werden immer wieder jagdliche Einrichtungen auf denkmalrechtlich geschützten Grabhügeln errichtet. Sicherlich stellt ein Ansitz auf einer solch erhöhten Position einen sehr günstigen Standort für die Ausübung der Jagd dar, jedoch muss aus gegebenem Anlass auf die Rechtslage gemäß Denkmalschutzgesetz (DSchG) hingewiesen werden.

Das Denkmalschutzgesetz § 12 (1) 1. bestimmt, dass Instandsetzung, Veränderung und Vernichtung eines Kulturdenkmals einer denkmalrechtlichen Genehmigung bedürfen. Die Errichtung einer jagdlichen Einrichtung ist als Veränderung eines archäologischen Denkmals zu werten. Auch die Umgebung von Kulturdenkmälern ist durch den § 12 (1) 3. besonders geschützt. Damit fallen auch jagdliche Einrichtungen in direkter Nähe zu Kulturdenkmälern möglicher Weise unter den Genehmigungsatbestand.

Die ungenehmigte Errichtung einer jagdlichen Einrichtung ist nach § 18 des DschG eine Ordnungswidrigkeit, sofern diese nur auf dem Boden aufsteht und nicht eingegraben wurde. Sind Eingrabungen in den Grabhügel vorhanden, ist nach § 19 (1) 2. des DschG Abs.1.1 mit dem ungenehmigten Eingriff in ein Kulturdenkmal sogar der Straftatbestand erfüllt.

Die Unteren Denkmalschutzbehörden der Kreise möchten Sie dringend bitten, ungenehmigte jagdliche Einrichtungen zu entfernen und in Zukunft eine Genehmigung für die Errichtung derselben einzuholen,

damit Schäden an den Kulturdenkmälern vermieden werden. Nur so können die sehr selten gewordenen Grabhügel auch für nach uns kommende Generationen erhalten werden. Bei uns bekannten, eingegrabenen jagdlichen Einrichtungen haben wir leider keinen Ermessensspielraum, hier müssen wir entsprechend dem Gesetz tätig werden.

Es gibt jedoch durchaus Gründe, die eine dezente, nicht eingegrabene jagdliche Einrichtung auf oder an einem Kulturdenkmal auch aus denkmalrechtlicher Sicht genehmigungsfähig erscheinen lassen:

- ▶ Wildschäden an den Kulturdenkmälern werden durch regelmäßige Bejagung minimiert
- ▶ Ein Ansitz auf einem Kulturdenkmal stellt einen gewissen Schutz vor Grabräuberei und Vandalismus dar

Von daher hoffen die Unteren Denkmalschutzbehörden der Kreise und das Archäologische Landesamt Schleswig-Holstein als Obere Denkmalschutzbehörde auf einen respektvollen und für alle Seiten akzeptablen Umgang mit den Kulturdenkmälern, wenn denkmalrechtliche und jagdliche Interessen sinnvoll gegeneinander abgewogen werden.

Die nach § 8 DSchG unter Denkmalschutz stehenden archäologischen Kulturdenkmäle sind im Internet über das Themenportal „INSPIRE-Kartensicht“ der Geodateninfrastruktur Schleswig-Holstein als Layer „AI PS – Archaeologie“ einsehbar ([http://www.schleswig-holstein.de/DE/GDISH/Geoportal/\\_documents/Themenportal.html](http://www.schleswig-holstein.de/DE/GDISH/Geoportal/_documents/Themenportal.html)). Bei Unklarheiten oder Fragen stehen wir ihnen gerne zur Verfügung.

**Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag, Arne Paysen**



## DER ERSTE BMW X2. AB SOFORT BEI UNS.

Absolut einzigartig. Extrem außergewöhnlich. Der erste BMW X2 macht seinen innovativen Anspruch auf den ersten Blick deutlich. Mit seiner kühnen Athletik bietet er eine dynamische und agile Performance, die in dieser Klasse ihresgleichen sucht. Gepaart mit einem hochwertigen Interieur und vielen innovativen Technologien, ist er der extrovertierte Protagonist einer neuen Zeit. **Buchen Sie jetzt unter [info@mayundolde.de](mailto:info@mayundolde.de) Ihre Probefahrt mit dem Stichwort „Zeig Dich“ und Sie erhalten zusätzlich 100 Freikilometer.**

### Unser Leasingangebot: z.B. BMW X2 sDrive20i\*

141 kW (192 PS), Modell Advantage, Schwarz uni, Sport-Automatik Getriebe mit Doppelkupplung, 17" LMR V-Speiche 560, Multifunktion für Sport-Lederlenkrad, Automat. Heckklappenbetätigung, Park Distance Control (PDC) hinten, Klimaautomatik, Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, BusinessPackage mit Lordosenstütze und Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, LED-Scheinwerfer mit Abbiegelicht, Navigation u. v. m. Kraftstoffverbrauch (l/100 km): 7,2-6,8 innerorts, 5,1-4,8 außerorts, 5,9-5,5 kombiniert. CO<sub>2</sub>-Emission: 134-126 g/km kombiniert. Energieeffizienzklasse B – A.

Fahrzeugpreis	40.004,00 EUR
Einmalige Sonderzahlung	3.999,00 EUR
Laufzeit	36 Monate
Fahrleistung p.a.	10.000 km
Sollzinssatz p.a.**	3,49 %
effektiver Jahreszins	3,55 %
Nettodarlehensbetrag	39.934,62 EUR
Gesamtbetrag	18.363,00 EUR

### 36 mtl. Raten á 399,- EUR

Zzgl. 995,- € Transportpaket Premium.

\*Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München, Stand 03/2018. Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 90939 München. \*\*Gebühren für die gesamte Vertragslaufzeit. Alle Angebote gültig nur so lange der Vorrat reicht. Alle Preise inkl. 19% MwSt., Irrtümer vorbehalten. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

## May & Olde Der Mensch macht's!

### May & Olde GmbH

Firmensitz: Stawedder 14-20 · 25469 Halstenbek  
Hamburger Straße 134 · 25337 Elmshorn  
Pascalstraße 6-8 · 25451 Quickborn  
Süderstraße 1 · 24568 Kaltenkirchen  
Papenkamp 1 · 25524 Itzehoe  
Süderdamm 2 · 25746 Heide  
Büsumer Straße 150 · 24768 Rendsburg

[www.mayundolde.de](http://www.mayundolde.de)

[fb.me/mayundoldegmbh](https://www.facebook.com/mayundoldegmbh) [mayundolde](https://www.instagram.com/mayundolde)





# Mit großer Freude ...

## Bläserseminar 2018 am Nordostseekanal in Rendsburg

**M**it über 80 Anmeldungen war das Seminar am Nordostseekanal wieder schon lange vor Anmeldeabschluss ausgebucht. Auch über die Grenzen von Schleswig-Holstein hinaus ist es sehr beliebt, denn die Landesbläserobfrau konnte Gäste aus Hamburg, Niedersachsen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Dänemark begrüßen. Erfreulich war, dass sehr viele Bläser sich angemeldet hatten, die zum ersten Mal das Seminar besuchten. Da wieder viele Übungsleiter eingeladen waren, wurde die Größe der Übungsgruppen klein gehalten und die Themen der Gruppen konnten breit gefächert werden. Ein Schwerpunkt waren

die Beginner-Seminare für „B“ und „ES“. Das Thema Notenlehre fand großen Zuspruch, das zeigt, dass die Bläser sich sehr genau weiterbilden wollen. Speziell auf den bevorstehenden Landeswettbewerb im Juni in Husum wurden die Jagdsignale oder neue Vortragsstücke eingeübt, mit denen sich die Gruppen dem Wettbewerb stellen. Für die Duos der Parforchörner und die Alphörner gab es eine eigene Gruppe, da diese Kategorien zum ersten Mal für den Landeswettbewerb ausgeschrieben sind. Damit eine Alphorngruppe überhaupt angeboten werden konnte, hatten Seminarteilnehmer ihre privaten Alphörner zur Verfügung gestellt.

Neben der technischen Vervollkommnung der Bläser ist natürlich auch das Gruppenerlebnis ein wesentlicher Teil der Zusammenkunft. Das war dieses Mal besonders ausgeprägt, denn auf dem Bunten Abend am Sonnabend brachten die spontanen Beiträge einzelner Teilnehmer oder auch Übungsleiter den Saal geradezu zum „Kochen“! Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr am 15.-17. Februar 2019.

*Jörn Neupert*

„**Es war wunderschön** zu sehen, zu hören und zu spüren, wie einem die Lust am Musikinstrument Jagdhorn versüßt werden kann. Die Lust was Neues zu erlernen in einer Gemeinschaft von Gleichgesinnten. Ein Teilnehmer sagte ›Wacken für Jäger‹ oder auch mit den Worten eines Lehrers zu sagen ›früher oder später werden wir alle Trompeter.‹“  
*Grit Saggau*

„**Mit großer Freude** nahm ich auch in diesem Jahr am Bläserseminar in Rendsburg teil, deshalb habe ich die 900km nicht gescheut und wollte wieder dabei sein. Das Wochenende 16.-18.02. war für mich, wie sicher auch für viele Jagdhornbläser, ein voller Erfolg. Wir konnten viele interessante Anregungen für die weitere Probenarbeit mit nach Hause nehmen und der Spaß kam auch nicht zu kurz. Die Organisation war perfekt. Ich freue mich auf 2019.“  
*Volkmar Röbel aus Schöneiche bei Berlin (Land Brandenburg)*

„**Vielen Dank** für das schöne facettenreiche Wochenende. Es war wirklich lehrreich und hat meinen Blick auf die Musik doch sehr verändert. Jetzt gilt es, die Eindrücke zu verdauen und zu verarbeiten. Bis zum nächsten Jahr.“  
*Dirk*

„Wir, das sind die Beginner von der Bläsergruppe „Nordergoesharde“, Nordfriesland. Da wir gern am Landesbläserwettbewerb am 17. Juni in Husum, teilnehmen wollten, brauchten wir noch etwas Schliff. Wir entschieden uns zu sechst von den gesamten neu Bläsern das Wochenende in Rendsburg zu buchen. Manchem von uns wurde es, doch etwas mulmig. Muss man einzeln vorblasen? Können wir da überhaupt mithalten? Doch bereits bei der Begrüßung wurden alle Bedenken weggewischt. **Wir wurden herzlich empfangen** und wir fühlten uns wie in einer neuen Familie aufgenommen. Unsere Lehrer Günther und Tim verstanden es uns für die Feinheiten der Töne und deren Reinheit zu begeistern. Es begann mit Grobschliff, der bei uns sehr nötig war. Endete aber mit feinsten Abstimmung am Ende der Tage. Da wir alle nicht so ganz firm im Notentlesen waren hatten wir dann noch den Notenlehrgang gebucht.“  
*Karl-Peter Tadsen*

„Wir trafen uns zum Seminar. **Das Blasen, das war wunderbar.** Für Töne unten, Töne oben, bekam' wir reichlich Impressionen! Wir danken jedem Übungsleiter, Macht bitte so die Jahre weiter. Die Sülzer Bläser grüßen herzlich, der Abschied ist jetzt wirklich schmerzlich.“

Weitere Impressionen der Teilnehmer sind im Internet zitiert. Schaut doch einmal nach unter [www.ljv-sh.de](http://www.ljv-sh.de).



# OUTDOOR2018

jagd & natur

# Ein gelungener Abend

**Erste große Veranstaltung des Jägerinnen-Forums am 22.02.2018**

Die Auftaktveranstaltung des Jägerinnen-Forums ist gelungen und fand große Anerkennung. Das Zusammentreffen mit über 50 Teilnehmern begann mit der Einführung der Initiatorin Yvonne Scharl-Blöcker. Sie erklärte, dass „wir Jägerinnen durchaus in der Lage sind, die Situation als Jägerinnen, als Anwältin der Natur und als staatlich geprüfte Vertreterinnen aller Tiere und Pflanzen in Schleswig-Holstein, zu repräsentieren“.

Nach dem Grußwort des Präsidenten Wolfgang Heins hielt der bekannte Jagdbuchautor Gerd G. von Harling einen großartigen Vortrag zu dem Thema „Die Jagd wird weiblicher“. In seinem witzigen und lehrreichen Vortrag mahnte er jedoch, dass die Damen im Gefolge Dianas sich zur Jagd bekennen müssen, sonst bleiben sie unglaubwürdig. Er äußerte in seiner Rede drei Wünsche. Die Jagd soll nicht zum neuen Trendsport werden. „Jagd war nie Mode und darf nie Mode werden“. Ein Pirschpfad sollte auch nicht zum Catwalk werden und die gute alte Jägersprache soll so bleiben, wie sie ist. Die Zustimmung aus dem begeisterten Publikum war ihm gewiss.

Als zweiter Referent informierte Herr Frederik Daniels von der Fellwechsel GmbH über die Abläufe zur Nutzung natürlicher Ressourcen aus nachhaltiger Jagd. Jäger können die erlegten Tiere im Kern an Sammelstellen anliefern, die Abholung erfolgt durch die Fellwechsel GmbH. Mehr Informationen findet man unter: [www.fellwechsel.org](http://www.fellwechsel.org)

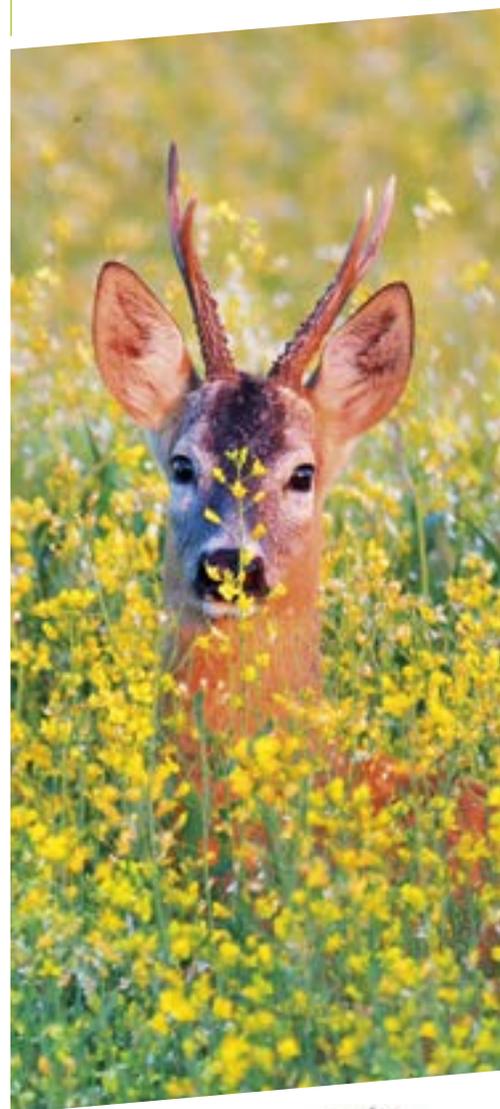
Das Schlusswort sprach Elena Kruse und informierte über das erste Treffen des Jägerinnen-Forums des Deutschen Jagdverbandes in Dortmund und über die Ziele und Vorhaben des Forums. Als nächstes ist die Teilnahme an der Outdoor-Messe geplant. Dabei wurde zur aktiven Mithilfe sowohl auf dem Info-Stand des Jägerinnen-Forums, als auch bei der Aktion für eingeladene Schulklassen am Messesfreitag aufgerufen. Der LJV hat sich bereit erklärt, mit Hilfe des Jägerinnen-Forums das Programm am 27.04. zu gestalten und den beteiligten Schülern die verschiedenen Facetten von Natur und Naturerlebnissen aufzuzeigen. Sie erinnerte auch an die Jubiläumsfeier des Jagd-Gebrauchshundvereins am 19.08.18, die das Jägerinnen-Forum mitgestalten und unterstützen wird. Geplant ist eine Führung zur Hirschbrunn im Wildtierpark Eekholt mit anschließendem gemeinsamen Grillen.

Ein rundherum gelungener Abend mit anschließender Diskussion und einem beschlossenen notwendigen Dialog zwischen den einzelnen Arbeitskreisen.

Die weitere Leitung des Jägerinnen-Forums im LJV SH wird Frau Elena Kruse übernehmen. Sie würde sich über aktive Mithilfe bei der Organisation und Betreuung des Info-Standes auf der Outdoor-Messe in Neumünster freuen. Weitere Infos gibt es zunächst auf Facebook: Jägerinnen-Forum des Landesjagdverbandes SH <http://bit.ly/2Ft8PvY> **LJV**

**Infos auf Facebook: Jägerinnen-Forum des Landesjagdverbandes SH, <http://bit.ly/2Ft8PvY>**

- ✔ Neuheiten ausprobieren
- ✔ Trends entdecken
- ✔ Faszination Natur erleben





## Wildankauf

Abholung nach Vereinbarung möglich.  
 Öffnungszeiten:  
 Montag – Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr  
**Telefon: 04827/95 269 · Fax: 04827/99 82 79**  
**E-Mail: [buerowacken@online.de](mailto:buerowacken@online.de)**

**Alexandra Jahr Gourmet-Wild · Zur Tongrube 2 · 25596 Wacken**  
 Gourmet Wild ist der erste EU zertifizierte Wildzerlegebetrieb in Schleswig-Holstein 



# Überwältigende Resonanz und tolle Preisträger



Im Herbst letzten Jahres hat der Landesjagdverband Schleswig-Holstein zum ersten Schreibwettbewerb aufgerufen.

**R**und um das Thema „Wald und Wild“ sind mehr als 150 Beiträge von Schülerinnen und Schülern der 5. bis 7. Klassen aus dem gesamten Bundesland eingegangen. Darüber haben wir uns sehr gefreut und unsere Vorstellungen wurden mehr als übertroffen. Nicht nur die Vielzahl der eingereichten Geschichten und Gedichte, sondern auch deren hohe Qualität hat uns überwältigt. Wir hatten viel Freude, all die Beiträge zu lesen. Nun traf sich Mitte März die Jury, bestehend aus Britta Gehlhaar, Waldpädagogin der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten, Sorka Eixmann, Redakteurin bei den Kieler Nachrichten, Mareike Wittek, Försterin bei den Schleswig-Holsteinischen Landesforsten, Jörg Sticken, Schriftführer im Präsidium des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein und Eike Gärtner, Landesobfrau für Jugendarbeit, und hat über die 3 Preisträger abgestimmt.

Den ersten Platz belegte Levin Brunner mit „In meinem Wald“ für die Klasse 7a des Leibniz Gymnasiums Bad Schwartau. Auf den zweiten Platz schaffte es Lovise Rimek mit der Geschichte „Tagebucheintragung eines Schleiereulennännchens“ für die Klasse 7b der Käthe-Kollwitz-Schule Kiel. Zum dritten Platz gratulieren wir Lina Pioch mit „Der Wald sucht Hilfe“ für die Klasse 5b der Theodor-Storm-Schule Husum. Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern. *LJV*



OBEN | Die Jury traf sich am 15.3. in Flintbek und entschied über die Preisträger.

## In meinem Wald ...

von Levin Brunner

Ich hüpfе  
 Apfelgrün, grasgrün, blattgrün  
 Und blütenweiß  
 Alles wächst und blüht  
 Hui - ein Windhauch, Huch - ein Schauer, Sonnenstrahlen  
 Ein Regenbogen am Himmel  
 Vögel zwitschern, piepsen, trällern  
 Alles singt  
 Rehe huschen, Hasen hoppeln, verstecken sich in Blütenfeldern  
 Die Tierwelt erwacht  
 Zapfen schmelzen, Tropfen tropfen, der Bach plätschert  
 Ich hüpfе - es ist Frühling in meinem Wald.

Ich spaziere  
 Dunkelgrün, moosgrün, schattengrün  
 und kunterbunt  
 Schatten unter Bäumen  
 Ahh - eine Brise, leichter Landregen, Hitze brennt  
 Hier ist es angenehm  
 Vögel fliegen, verlassen ihre Nester, Enten schnattern  
 Am Teich  
 Tierkinder spielen Hase und Igel, lernen Jagen, Bienen summen  
 Und Pusteb Blumen fliegen  
 Tau glitzert, der Bach rauscht, die Hitze flirrt  
 Ich spaziere - es ist Sommer in meinem Wald.

Ich fliege  
 Kastanienbraun, weinrot, quittengelb  
 Und leuchtend bunt Bäume schwanken im Wind  
 Ohh - Blätter schweben, rascheln unter den Füßen,  
 Nebelschwaden, Sturmböen, strömender Regen  
 Treiben mich schnell voran  
 Ein rauschender Bach, angeschwollen, Blatterschiffe  
 Tanzen auf Wellen  
 Eichhörnchen sammeln, Vögel ziehen, Nester werden gesucht  
 Ahornhubschrauber in der Luft  
 Ich fliege - es ist Herbst in meinem Wald.

Ich schleiche  
 Eisigblau, puderweiß, nachtschwarz  
 Und silbergrau  
 Ein Rotkehlchen auf der Suche nach Futter  
 Brr - der Bach ist starr gefroren  
 Die Bank ist leer  
 Zapfen hängen, Flocken schweben, leise,  
 wirbeln auf  
 nackte Bäume und Schneemützen auf Tannen  
 ein Windhauch zieht sacht hier durch  
 Stille  
 Ich schleiche - es ist Winter in meinem Wald.

RECHTS | Wir freuen uns allen Klassen, die sich am Wettbewerb beteiligt haben, ein kleines Buchpaket zur Verfügung stellen zu können. Wir bedanken uns bei der freundlichen Unterstützung durch BingoLotto, dem Ulmer Verlag, dem Natur-Verlag Wawra und dem Verlag ArsEdition.





Die Seniorenmannschaft



Die Juniorenmannschaft



Nadine Weers

# Jung und Alt am erfolgreichsten

Bei den Bundesmeisterschaften im jagdlichen Schießen in Garstorf vom 06.-09. September 2017 konnten sich sowohl Schleswig-Holsteins Senioren als auch die Junioren am erfolgreichsten präsentieren.

Die Seniorenmannschaft konnte sich den Meistertitel sichern und stand mit 1302 Punkten vor den Schützen aus Baden-Württemberg und Niedersachsen auf dem Treppchen. Bei sehr durchwachsenem Wetter lieferten Arno Paulsen, Dieter Junkelmann, Richard Martens, Asmus Asmussen, Hans-Jürgen Dunkelman und Jürgen Stäcker ein geschlossenes Mannschaftsbild ab, dass obendrein durch die bronzene Einzelmedaille von Arno Paulsen in der Kombination mit 330 Punkten abgerundet wurde.

Die Junioren aus Schleswig-Holstein mussten sich in diesem Jahr nur der Konkurrenz aus Niedersachsen geschlagen

geben und holten sich mit 1296 Punkten den Vizemeistertitel vor den Junioren aus Baden-Württemberg. Mark Domnik, Malte Breckling, Henning Reimers, Lars Petersen und Steffen Roeckendorf konnten sich zusammen mit Ihrem Betreuer Ingwer Breckling dann auch noch für ihren Mannschaftskameraden Jan-Ole Petersen über dessen dritten Platz in der Kombination mit 336 Punkten freuen.

Der erfolgreichste Einzelschütze seiner Klasse war die Juniorin Nadine Weers in der Damenklasse (die Jägerinnen schießen alle gemeinsam in einer Klasse) mit dem Meistertitel in der Büchse (195 Punkte) und dem dritten Platz in der Kombination mit 310 Punkten.

Hans-Jürgen Hamann, Hans-Jörg Faden, Jens Dreessen, Klaus Koops, Uwe Danger und Hans Wörmcke konnten sich hinter Niedersachsen und Nordrhein-Westphalen den 3. Rang mit 1309 Punkten im Mannschaftswettbewerb der Altersklasse sichern.

Nach dieser erfolgreichen Bundemeisterschaft sind alle schon wieder in der Vorbereitung für die BM 2018 in Bremgarten, südlich von Freiburg. los geht es am 21. April 2018 mit dem ersten Qualifikationsschießen. Allen Qualifikanten viel Erfolg.

Wanja Ellerbrock



## Büchsenmacher in Ihrer Nähe!

Eigener Schießstand im Haus

Sofortreparaturen durch Büchsenmachermeister

An- und Verkauf von Jagdwaffen/-zubehör

Telefon: 04348-242

BÜCHSENMACHEREI SCHÖNKIRCHEN GMBH

10% Jungjäger-Rabatt

Waffen Reinhardt GmbH  
Andreas Reinhardt  
Büchsenmachermeister  
Albert-Mahlstedt Str. 14  
23701 Eutin

10% Jungjäger-Rabatt

Telefon 04521-1270  
Fax 04521-778303  
info@waffen-reinhardt.de

Harry Bälder

Büchsenmacherei Harry Bälder  
Alte Gönnebeker Straße 5 · 24635 Rickling  
Tel.: 04328-722732 · Fax: 04328-722148  
Email: info@h-baelder.de · Internet: www.h-baelder.de

Waffen Reinhardt

Waffen - Jagdbedarf - Outdoor - Jagdbekleidung

Eigener Schießstand für Kugel und Tontauben

www.waffen-reinhardt.de

**HINWEIS** Die Jagdverbände weisen ausdrücklich darauf hin, dass in Deutschland die Verwendung von Nachtsichttechnik und künstlichen Lichtquellen in Verbindung mit Schusswaffen gem. § 2, Abs. 3WaffenG verboten ist. Auszüge aus dem Waffengesetz und dem Bundesjagdgesetz: WaffG Anlage 2 Abschnitt 1 „Verbotene Waffen“ • Der Umgang (=Erwerb, Besitz, Überlassen, Führen, Verbringen, Mitnehmen) mit folgenden Gegenständen ist verboten (gem. Nr. 1.2.4): Für Schusswaffen bestimmte Vorrichtungen, die das Ziel beleuchten (z. B. Zielscheinwerfer) oder markieren (z. B. Laser oder Zielprojektoren), für Schusswaffen bestimmte Nachtsichtgeräte und Nachtsichtzielgeräte mit Montagevorrichtungen, sowie Nachtsichtvorsätze und Nachtsichtaufsätze für Zielhilfsmittel (z. B. Zielfernrohre), sofern die Gegenstände einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen. BjagG § 19 „Sachliche Verbote“ (5a) • Künstliche Lichtquellen, Spiegel und Vorrichtungen zum Anstrahlen oder Beleuchten des Zieles, Nachtsichtgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind, beim Fang oder Erlegen von Wild aller Art zu verwenden oder zu nutzen. Vereinzelt Werbeangebote in Form von Anzeigen, Beilagen und Beiheftern im MitgliederMagazin „Jäger in Schleswig-Holstein“ sind von diesen gesetzlichen Regelungen betroffen.

# Wildtier-Kataster Erfassungen in 2018

**Der Frühling hält langsam Einzug in die Reviere und die neue Vegetationsperiode startet. Damit startet auch eine neue Erfassungssaison für das Wildtier-Kataster.**



Neben den Erfassungen von Feldhasen, die schon im März in unseren über 60 Referenzrevieren gestartet ist und nun Mitte April zu Ende geht, werden auch die Feldhühner in derzeit über 150 Referenzrevieren erfasst.

Als Allgemeine Erfassung in allen Revieren sollen dieses Jahr die Feldhühner (Rebhuhn, Fasan und Wachtel) und Waldschnepfen erfasst werden. Die Erfassungsbögen sind Mitte Februar an die Hegeringleiter geschickt worden, sollte das nicht der Fall sein, so bitten wir sich umgehend im WTK-Büro (04347 9087-13 oder -18) zu melden. Eine Online-Eingabe ist unter [wtk-sh.de](http://wtk-sh.de) nach Anmeldung und Registrierung für einen Jagdbezirk ebenfalls möglich.

## Feldhuhn-Kartierung Frühjahr

Die letzte landesweite Erfassung von Rebhuhn, Fasan und Wachtel liegt nun 10 Jahre zurück. Daher ist ein landesweiter Überblick über die drei Arten wieder notwendig, gleichzeitig dient die Erfassung einem Abgleich mit den Referenzgebieten für Feldhühner, das seit 2010 im Aufbau ist.

Die Kartieranleitung ist an Südbeck et al. (2005) angelehnt und an die Arbeitsweise und -möglichkeiten von ortsansässigen Kartierern (wie Jäger und Landwirte) angepasst worden.

## Zählung

**Zähltermine:** Mindestens drei Zählungen/ Kartierungen im Kartierzeitraum. Dieses können Reviergänge, Sichtungen bei landw. Arbeiten oder spezielle Verhörungen sein

**Kartierzeitraum:** Mitte März bis Mitte April für Paare und rufende Männchen, Juni für erste Ketten

**Zähleinheiten:** Rufende Männchen, Gesichtete Altvögel, Im Juni: Ketten

**Karteneinträge der Sichtungen:** Auf Revierkarten sollten alle Sichtungen dokumentiert werden, da durch die Mehrfachbegehungen schnell die Lage der Rebhuhnreviere deutlich wird und somit bestätigt sind.

## Bewertung der Beobachtungen

Zur endgültigen Bewertung der Zahl der Brutpaare helfen die Kartenaufzeichnungen der Kartierungen, um die Zahl der Rebhuhnpaare zu schätzen

**Brutverdacht:** mehrmalige Feststellung von rufenden Männchen im Abstand von 7 Tagen an derselben Stelle, Einmalige Feststellung eines Paares

**Brutnachweis:** Sichtung führender Altvögel, Verleitende Altvögel

## Waldschnepfen-Kartierung

Die Waldschnepfe ist 2013 erstmals mit ihren Balzsorten sehr genau erfasst worden und nach 5 Jahren ist nun die zweite Kartierung gestartet, um damit die Datenlage dieser schwierig zu kartierenden Art zu aktualisieren. Es geht in der Kartierung darum zu sehen, wie hoch der aktuell autochtone Brutbestand an Waldschnepfen in Schleswig-Holstein ist. Das heißt, dass die Kartierung sehr genau das Datum, die Orte und die Anzahl an gleichzeitig balzenden Männchen dokumentieren muss. Aus diesen Beobachtungsdaten wird dann ein Besatz geschätzt. Im Jahr 2013 haben wir einen Bestand von ca. 2400 Paaren geschätzt. Die Schätzmethode, die 2013 entwickelt wurde, soll mit der diesjährigen Erfassung wieder zum Einsatz kommen.

Die Erfassung der Waldschnepfe kann nur unter größtem Zeitaufwand als Brutpaarkartierung durchgeführt werden, daher ist es in der systematischen Erfassung üblich und anerkannt, dass die Balzflüge im Frühjahr und Frühsommer dokumentiert werden. Anhand des zeitlichen Auftretens der Balzaktivität können dann Rückschlüsse auf die tatsächliche Brutverbreitung gezogen werden. Da Schleswig-Holstein sowohl im Herbst wie auch im Frühjahr als Durchzugsland genutzt wird und auch die Durchzügler im Frühjahr mit den Balzflügen beginnen und das bekannte „Puitzen“ und „Quorren“ zu vernehmen ist, ist es zwingend, dass der Zeitpunkt (Datum) der Beobachtung angegeben wird. Bitte beachten Sie unbedingt die im Folgenden in Stichpunkten angeführte Kartieranleitung, da die Wertung einer Balzflugbeobachtung als Brutstandort gesichert erst dann angenommen werden kann, wenn die Balzaktivität ab Mitte April oder später bis Ende Juni dokumentiert ist. Jahreszeitlich frühere Hinweise aus März und April sollten jedoch unbedingt auch notiert werden, da dies für die Gesamtauswertung entscheidend ist.

- ▶ Die Erfassung erfolgt als Zählung balzfliegender Männchen („Puitzen und Quorren“, meist an Waldlichtungen, Waldrändern, Waldwegen etc.)
  - ▶ Hauptbeobachtungstermine liegen von Anfang Mai bis Ende Juni
  - ▶ Weitere Beobachtungen (März bis April oder seltener auch im Juli) sollten in jedem Fall mit Datumsangabe in die Karte eingetragen werden.
  - ▶ Mehrfachbeobachtungen an einem Ort zu verschiedenen Zeitpunkten sind unbedingt zu vermerken!
  - ▶ Sollten Gelege oder Küken führende Weibchen entdeckt werden, tragen sie diese Zufallsergebnisse bitte auch ein.
  - ▶ Günstigste Beobachtungszeit ist die Abenddämmerung ab etwa 1 h vor Sonnenuntergang bis in die Dunkelheit
- Nutzen Sie die Jagd auf den Rehbock im Mai und Juni zum Verhören und Beobachten!

**WTK Schleswig-Holstein**



## Besondere Maßnahmen zur Biosicherheit

### Für Jagdreisende:

Auch wenn derzeit rechtlich kein Verbot von Jagdreisen in Gebiete, die bereits von ASP betroffen sind möglich ist, sollten diese ausdrücklich unterlassen werden. Sollten sie dennoch unternommen werden, unterliegen sie besonderen Vorsichtsmaßnahmen, denn das Virus kann leicht über infizierte Trophäen, kontaminiertes Jagdzubehör, Fahrzeuge, Kleidung oder auch Jagdhunde eingeschleppt werden. Alle mitgeführten Gegenstände, Kleidung, Pkw und Anhänger usw. sind vor Rückkehr nach Deutschland zu reinigen bzw. desinfizieren. Gebrauchte Jagdkleidung sollte nicht wieder mitgeführt werden. Wildbret, Fleischerzeugnisse sowie Trophäen aus den betroffenen Regionen nach Deutschland einzuführen ist verboten.

Jäger selbst sollten nach der Jagd eine Reinigung und Desinfektion ihrer Hände durchführen und vor dem Verlassen betroffener Gebiete duschen.

### Für Jäger, die gleichzeitig auch Halter von Hausschweinen sind:

- Unabhängig von der Betriebsgröße ist eine besondere Sorgfalt vonnöten. Lebendes sowie erlegtes Schwarzwild ist strikt von der Schweinehaltung fernzuhalten.
- Jagdkleidung, Gerätschaften, zur Jagd genutzte Pkw und Jagdhunde sind von der gesamten Schweinehaltung fernzuhalten. Der Aufbruch von Schwarzwild sollte nicht in der Nähe des Betriebes erfolgen. Aufbruch sowie Fallwild oder als krank angesprochene Tiere dürfen auf keinen Fall über die Kadavertonnen des Betriebes entsorgt werden.
- Nach der Jagd sollten die Hände unbedingt gereinigt und desinfiziert werden sowie nach der Jagd und vor dem Betreten der Schweinehaltung geduscht und Kleidung gewechselt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie online unter [www.schleswig-holstein.de/ASP](http://www.schleswig-holstein.de/ASP)

QR Code für Tierfund-Kataster App (Android):



QR Code für Tierfund-Kataster App (iPhone):



# SH



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Energiewende,  
Landwirtschaft, Umwelt, Natur  
und Digitalisierung

## Gefahr Afrikanische Schweinepest

Vorbeugende Maßnahmen für Jäger



### Impressum

Herausgeber: **Pressestelle des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein** | Fotos: Seite 1: S. Ahnert/Landesforsten SH, Seite 3: M. Staudt/grafikfoto.de | Januar 2018

### Das Ministerium im Internet:

[www.schleswig-holstein.de/melund](http://www.schleswig-holstein.de/melund)

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der schleswig-holsteinischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Personen, die Wahlwerbung oder Wahlhilfe betreiben, im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zu Gunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Die **Afrikanische Schweinepest (ASP)** ist eine anzeigepflichtige Tierseuche, die ausschließlich Haus- und Wildschweine befällt und fast immer innerhalb kurzer Zeit zum Verenden der infizierten Tiere führt. Für den Menschen ist das Virus ungefährlich. Derzeit existieren weder für Haus- noch für Wildschweine Impfstoffe. In den Ländern, in denen sich die Seuche ausgebreitet hat, ist eine normale Schweinehaltung und Jagdausbung auf Jahre hin unmöglich.

Die **Ausbreitung** der Afrikanischen Schweinepest kann nach einem Eintrag in eine Region nur in einem sehr frühen Stadium verhindert werden. Daher ist aktuell vor allem Früherkennungs- und allgemeinen Biosicherheitsmaßnahmen oberste Priorität einzuräumen. Um die Ausbreitung der Erkrankung im Seuchenfall zu minimieren, ist zudem eine verstärkte Bejagung von Schwarzwild zur Reduktion der vorhandenen Populationen erforderlich.

#### Mögliche Anzeichen von ASP bei Schwarzwild

Erkrankte Tiere können folgende unspezifische Verhaltensänderungen zeigen:

- verminderte Fluchtbereitschaft
  - allgemeine Schwäche
  - Fressunlust
  - Bewegungsstörungen
- Die ASP-Infektion führt zu erhöhter Blutungsneigung und kann daher auch **blutige Durchfälle** sowie **Hautblutungen** verursachen.

An aufgebrochenen Stücken können ggf. folgende Veränderungen auftreten:

- blutig verfärbte Lymphknoten
- geschwollene Milz
- flächige und/oder punktförmige Blutungen in den Organen und der Unterhaut

**Bildmaterial** zur Veranschaulichung der Krankheitsanzeichen finden Sie unter [www.schleswig-holstein.de/ASP](http://www.schleswig-holstein.de/ASP)

Die genannten Auffälligkeiten treten jedoch nicht immer auf, nur eine Laboruntersuchung kann letztlich Sicherheit geben. Ein infiziertes Tier kann im Einzelfall im Frühstadium der Erkrankung einen völlig ungestörten Eindruck machen.

Erkrankte Tiere aller Altersklassen sterben in der Regel binnen ca. einer Woche. Vermehrtes Auftreten von Fallwild ist daher ein erstes und wichtiges Indiz.



#### Jedes Stück Fallwild beim Schwarzwild sollte umgehend der zuständigen Veterinärbehörde gemeldet werden

Hierzu sollte der genaue Fundort mitgeteilt werden. Die Fundstelle sollte z.B. mit Flatterband markiert und der Tierkörper an der Fundstelle fotografiert werden. Zur exakten Dokumentation der Fundstelle steht eine „Tierfund-App“ für Smartphones zur Verfügung, die kostenfrei erhältlich ist (**QR-Codes** auf Rückseite): [www.tierfund-kataster.de/tfk/tfk\\_erfassung.php](http://www.tierfund-kataster.de/tfk/tfk_erfassung.php)

Neben der Meldung sollten von **jedem Stück Fallwild** Proben zur Untersuchung auf ASP entnommen und beim zuständigen Veterinäramt abgegeben werden. Als Probenmaterial eignen sich schweißgetränkte Tupferproben, bei bereits stärker verwestem Wild ganze Markknochen oder Knochenmarkstüpfel.

Bei erlegtem Wild sollte von **möglichst vielen Stücken** Schweißproben oder schweißgetränkte Tupferproben abgegeben werden. Geeignete Probengefäße und Tupfer erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Veterinäramt.

#### Allgemeine Maßnahmen zur Biosicherheit

- Verwendung von Wildwannen und tropfsicheren Unterlagen beim Transport von Tierkörpern, um eine Kontamination von Umgebung oder Transportfahrzeug zu verhindern.

- Aufbrechen von erlegtem Schwarzwild ausschließlich in einer Wildkammer oder in gleichwertig ausgestatteten Räumen. Beschränkung vom Aufbrechen im Revier auf das absolut notwendige Mindestmaß. Gemeinschaftsjagden errichten zumindest zentrale Aufbruchplätze, die nach Nutzung desinfiziert werden.
- Aufbrüche ausreichend tief (mindestens 50 cm) vergraben, v.a. auch bei größeren Strecken (Gemeinschaftsjagden) besser in Containern sammeln und über die Tierkörperbeseitigung entsorgen.
- Aufbruch sowie sonstiges Fleisch von Hausschwein oder Schwarzwild sowie Speiseabfälle nicht zur Klirung verwenden.

- Schuhwechsel beim Betreten oder Verlassen des Reviers. Schuhwerk, das im Revier getragen wurde, muss so transportiert werden, dass eine Verunreinigung des zur Jagd verwendeten Fahrzeugs vermieden wird.
- Um eine Kontamination der Kleidung beim Aufbrechen oder Zerwirken zu vermeiden, sollte hierzu geeignete Schutzkleidung getragen werden.
- Sorgfältige Reinigung und Desinfektion der zum Aufbrechen oder Zerwirken verwendete Gerätschaften, Wildwannen sowie Stiefel und Schutzkleidung möglichst unverzüglich nach Gebrauch. Die Herstellerangaben zur Anwendung des Desinfektionsmittels (z.B., Peressigsäure-Präparat) sind zu beachten.

- Reinigung der Hände bereits im Revier (z.B. mit feuchten Hygienetüchern) nach Kontakt zu toten Wildschweinen. Anschließend gründliche Reinigung und Desinfektion der Hände mit einem geeigneten Handdesinfektionsmittel.

- Kleidung, welche bei Jagd oder Zurichtung direkten Kontakt mit Wildschweinen hatte, sollte bei mindestens 40°C mit **Waschpulver** gewaschen werden.

Die genannten Desinfektionsmaßnahmen gelten vor allem für alle **Personen, Gegenstände oder Kleidung, die direkten Kontakt** zum Schwarzwild und insbesondere mit dem Schweiß der Tiere hatte. Schon wenige Tropfen Blut reichen für die Infektion eines Wild- oder Hausschweines aus.

# DER FRISCHLING

Die Jägerseite für Kids



Emmas Abenteuer

## Endlich ist der Frühling richtig da!

Die Sonne strahlt hell vom blauen Himmel hinunter. Emma, unser kleines Wildschwein, beschließt ein erstes fürstliches Frühlings-schlammbad zu nehmen. Genüsslich schubbert und wälzt sie sich im kühlen Nass hin und her, um sich anschließend in der milden Sonne zu trocknen. Emma möchte die himmlische Ruhe genießen und sich genüsslich wärmen. Doch daraus wird nichts, denn schon hört sie wildes Kindergeschrei. „Hier ist eins,“ ruft es vom Knick her, „Ja und hier liegt ein ganzes Nest“, ertönt es von der Wiese. „Oh ja“, denkt sich Emma, „die Vögel, sie bauen wieder ihre Nester.“ Aber nein, jetzt erkennt sie die Kinderstimmen und da weiß sie, wer da durch den Wald tobt. Paula und Tim. Und was machen sie nun? Sie heben das kleine zerbrechliche Nest auf, zerstören sie es? Jetzt tragen sie es fort. Emma stockt der Atem, das hat sie von den Kindern nicht erwartet. Warum tun sie das, wollte das kleine Wildschwein aufgebracht wissen.

„Hier machen wir es uns gemütlich und breiten unsere Picknickdecke aus“, hört Emma Paula rufen. Ja das war zweifellos ein wunderschönes sonniges Fleckchen, aber warum nehmen sie einfach das Nest mit? Emma ist sehr aufgebracht und schleicht sich ganz langsam bis an den Knick heran, um aus sicherer Entfernung das eigenartige Treiben der Kinder zu beobachten. Aha, da kann sie es entdecken. In dem Nest sind tatsächlich Eier. Eier in so buntem glitzernden Papier. Nun kann sie sich erinnern. So etwas Komisches suchen Paula und Tim immer im Frühjahr. Das muss wieder dieses Ostern sein.



## Marienkäfer-Oster-Suchspiel

Da haben sich doch einige Marienkäfer auf der Wiese versteckt. Kannst Du sie entdecken? Wie viele habt Ihr gefunden, schreibt die Zahl auf eine Postkarte und dann ab mit Eurer Post mit Eurem Namen, der Altersangabe und Eurer Anschrift bis zum 1. Mai 2018 an LJV SH, Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek oder per Mail an frischling@ljb-sh.de. Der Gewinner wird benachrichtigt, sein Name erscheint im Maiheft. Zu gewinnen gibt es diesmal das Buch „Hase Runkel haut ab“.



Gewinnerin des Preisrätsels aus dem Märzheft ist Lena (2) aus Fehmarn.

## Schon gewusst ?

Für den Marienkäfer gibt es sehr viele andere Namen, einige haben wir Euch hier mal aufgeschrieben:

- Marienwürmchen
- Herrgottskäfer
- Johanniskäfer
- Sonnenkälbchen
- Muttergotteskäfer
- Siebenpunktkäfer
- Glückskäfer
- Mutschekiebschen
- Muhkälbchen
- Himmelstierchen



# Jede Stimme zählt!

**Fracking muss ähnlich wie in Dänemark auch in Schleswig-Holstein verboten werden.**

Nach der Verabschiedung des Fracking-Gesetzes im Juni 2016 verschwand das Fracking-Problem (Gas- und Ölförderung durch Aufbrechen von Gestein) aus dem öffentlichen Bewusstsein. Die Öffentlichkeit geht davon aus, dass Fracking vom Tisch sei.

Doch der Mineralölkonzern EXXON plant aktuell in Niedersachsen neue Anträge auf Fracking zu stellen. Auch andere Mineralölkonzerne, wie z.B. die Deutsche Erdöl AG (DEA), stehen in den Startlöchern. Und das – auch für Schleswig-Holstein zuständige – Landesbergamt in Hannover hat eine Stelle für Fracking-Experten ausgeschrieben. Die Bürgerinitiative „Kein CO<sub>2</sub>-Endlager“ warnt deshalb: „Auch für Schleswig-Holstein sind neue Anträge auf Fracking zu erwarten. Dies gilt insbesondere dann, wenn CETA (das Freihandelsabkommen mit Kanada) ratifiziert wird und die kanadischen Konzerne uneingeschränkt in Europa investieren können.“ Über 80 Prozent der weltweit tätigen Bergbaukonzerne haben auch einen Sitz in Kanada.

Der Vorsitzende der Bürgerinitiative, der Jäger Dr. Reinhard Knof, weist aufgrund der Erfahrungen und neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse darauf hin, dass Fracking eine Katastrophe für Mensch und Natur ist:

Neben der vielen negativen Auswirkungen durch Fracking, die jeden Mitbürger betreffen, wie erhöhte Krebs-, Totgeburts- und Missbildungsraten, Klimaerwärmung, Gefahr der Wasserverseuchung, Bodenverschmutzung und Wertverlust ihrer Immobilien sind Jäger vor allem folgendermaßen

besonders betroffen: Beim Fracking erfolgen ein bis vier Bohrungen pro km<sup>2</sup> und es werden neue Erschließungsstraßen gebaut. Die notwendigen Baumaßnahmen, die vielen Ver- und Entsorgungsfahrten mit großen LKWs, die tags und nachts und auch am Wochenende erfolgen, führen zu einer starken Beunruhigung auch in bisher ungestörten Revierteilen. Betroffene Gegenden entwickeln sich von der bisherigen Kulturlandschaft zu einer Industrielandschaft mit viel LKW-Verkehr. Das Wild muss sich erst an die neuen Störungen gewöhnen, es wird sich neu verteilen und vor allem aus stark beunruhigten Bereichen abwandern. In Gebieten mit Fracking wird es kaum noch ungestörte stille Ansitzmöglichkeiten geben.

Wegen der großen Gefahren für Mensch und Natur fordert die Bürgerinitiative „Kein CO<sub>2</sub>-Endlager“ seit Jahren, Fracking zum Schutz der Bevölkerung und der Natur zu verbieten. Im Jahre 2017 hat die Bürgerinitiative mit vielen anderen Organisationen die Volksinitiative zum Schutze des Wassers gegründet und sammelt Unterschriften dafür. Mit dieser Volksinitiative wird die Landesregierung aufgefordert, Fracking über das Landeswassergesetz - genauso wie in Dänemark gerade erfolgt - für ganz Schleswig-Holstein zu verbieten, insbesondere um das Trink- und Grundwasser zu schützen. Im Koalitionsvertrag hat die Landesregierung sich bereits darauf festgelegt, dass sie kein Fracking will. Da bisher in Kiel keine konkreten Schritte in diese Richtung erfolgt sind, ist es umso wichtiger, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger die Volksin-

itiative unterstützen. Nur dann erkennt die Landesregierung den Wunsch der Bevölkerung für ein Frackingverbot und ist hofentlich verpflichtet ihn umzusetzen. Bisher sind über 22.000 Unterschriften gesammelt worden. Das Ziel der Bürgerinitiative ist, bis Ende Mai mindestens 30.000 zu sammeln. Liebe Jäger, bitte tragen Sie dazu bei, dass dieses Ziel sogar überschritten wird.

Fracking wäre für die Natur, das Wild und alle Einwohner unseres Landes eine Katastrophe, während nur wenige Mineralölkonzerne davon profitieren würden. Deshalb bitten wir alle Jäger mit der dem Mitteilungsblatt beiliegenden Unterschriftenliste in der Familie, im Freundeskreis, in der Nachbarschaft und Kollegenkreis möglichst viele Unterschriften zu sammeln und an Dr. Knof einzuschicken, damit unsere Kinder, Enkel, alle Wildtiere und die gesamte Natur auch in Zukunft sauberes Wasser trinken und saubere Luft atmen können. Für den einzelnen ist dies ein kleiner Einsatz für eine weiterhin lebenswerte Umwelt. Name, Anschrift und Geburtsdatum müssen vollständig und lesbar ausgefüllt werden. Andernfalls sind Unterschriften ungültig. Alle Schleswig-Holsteiner ab 16 Jahren dürfen unterschreiben. Jede Stimme zählt.

**Weitere Infos und Unterschriftenlisten können gerne unter [wp-a@gmx.de](mailto:wp-a@gmx.de) angefordert oder von der Homepage [www.vi-wasser.de](http://www.vi-wasser.de) heruntergeladen werden.**

*Dr. Walther Petersen-Andresen*



**NO FRACKING!**

# Neues Präsidium

**Führungswechsel beim Landesverband Eulen-Schutz in Schleswig-Holstein e.V.**



Johann Böhling (re)  
und Dieter Martens (li)

Die enge Verbundenheit des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. mit dem Landesverband Eulen-Schutz in Schleswig-Holstein e.V. wurde auch bei der diesjährigen Mitgliederversammlung am 07. März in Rendsburg erneut unter Beweis gestellt. Der Vizepräsident des Landesjagdverbandes, Andreas-Peter Ehlers konnte dabei sein, als der bisherige Vorsitzende Hans Dieter Martens aus Neuwittenbek nach 12 Jahren den Vorsitz an Johann Böhling aus Strande abgab.

Martens ist seit seiner Kindheit ornithologisch tätig und hat als Vogelbinger weltweit gearbeitet. Für seine vielfältigen ehrenamtlichen Verdienste erhielt er das Bundesverdienstkreuz. Er trat aus Altersgründen nicht mehr für ein Vorstandsamt an, wird dem Verband aber weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen. Johann Böhling der dem Verband bereits seit 35 Jahren als stellvertretender Landesvorsitzender angehört, wird gemeinsam mit seinen beiden Stellvertretern Dirk Peter Meckel und Peter Finke, sowie der Schatzmeisterin Elisabeth Klinkott und der Schriftführerin Anja Prehn die Geschicke des Vereins zukünftig gestalten. Johann Böhling ist dabei ein Garant für die gute Zusammenarbeit zwischen dem Landesverband Eulen-Schutz und dem Landesjagdverband. Durch die gemeinsame Arbeit und den gegenseitigen Austausch lassen sich viele Ziele wesentlich einfacher erreichen und alles im Sinne des Angewandten Naturschutzes in unserem Lande.

Der im Jahre 1981 gegründete Naturschutzverband setzt sich für den Schutz aller

heimischen Eulenarten ein und führt hierzu im Auftrag der Landesregierung Artenhilfsprogramme für Uhu, Schleiereule, Steinkauz, Rauhfußkauz und Sperlingskauz durch, deren Ergebnisse regelmäßig im Jahresbericht zur biologischen Vielfalt des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein dargestellt werden. Über den aktuellen Stand der Programme wurde anlässlich der Mitgliederversammlung berichtet. Der Landesverband Eulen-Schutz hat zurzeit 460 Mitglieder. Bei vielen der laufenden Projekte erfolgt eine aktive Unterstützung und Begleitung durch den Landesjagdverband und deren Mitglieder. Diese Zusammenarbeit gilt es zukünftig im Sinne des Naturschutzes weiter zu vertiefen.

In diesem Sinne wünschen wir dem neu gewählten Präsidium allzeit eine glückliche Hand und sichern unsere Unterstützung zu. Mit einen kräftigen Waidmannsheil

*Andreas-Peter Ehlers*

# Bitte unterstützen!

**Der Abschussplan für Rehwild wurde durch die Änderung des § 17 LJagdG im Jahr 2016 gestrichen. Dadurch beschränkt sich der Nachweis über die getätigten Abschüsse auf die Wildnachweisung an die Untere Jagdbehörde zum Ende eines jeden Jagdjahres.**

Die Eigentümer der land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen sind zwar Mitglieder der Jagdgenossenschaften, haben aber durch die veränderte Verfahrensweise kaum noch eine Einwirkungsmöglichkeit auf die Höhe der Abschüsse und die Vermeidung von Wildschäden. Ca. 7.000 Hektar der Eigentumsfläche der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten (SHLF) liegen in gemeinschaftlichen Jagdbezirken. Mit diesen Flächen sind die Schleswig-Holsteinischen Landesforsten Mitglied in ca. 300 Jagdgenossenschaften.

Aufgrund der nach wie vor hohen Verbissbelastung sind die SHLF daran interessiert, die Höhe der Abschüsse auf den Flächen in Erfahrung zu bringen, die in diesen gemeinschaftlichen Jagdbezirken liegen. Die Kenntnis dieser Zahlen ist hilfreich, um in enger Zusammenarbeit mit den Jagdpächtern geeignete Maßnahmen zur Verhütung

von Wildschäden einleiten zu können. Darüber hinaus soll die Abfrage dazu beitragen, die Kommunikation zwischen den Jagdpächtern und den Revieren der SHLF zu fördern.

Die SHLF beabsichtigen daher, die Jagdgenossenschaften anzusprechen und um Auskunft zu bitten, ob zwischen der Jagdgenossenschaft und den Pächtern eine freiwillige Abschussvereinbarung als Alternative für den behördlichen Abschussplan für Rehwild vereinbart wurde. Außerdem werden Angaben über konkrete Abschusszahlen und die Größe des Jagdbezirkes erbeten.

Der Bauernverband Schleswig-Holstein und der Landesjagdverband Schleswig-Holstein wurden über dieses Anliegen schon Anfang Januar 2018 informiert und bitten darum, die Arbeit der SHLF zu unterstützen.

**Steffen Ahnert,  
Schleswig-Holsteinische  
Landesforsten (AÖR)**

## HARTMANN Waffentresore

Langwaffentresore	Waffenraumtüren
Waffenräume	Kurzwaffentresore
Privattresore	Geschäftstresore

**Kataloge kostenlos unter:  
(040) 369054-30  
info@waffenschraenke.de**

**HARTMANN  
TRESORE AG**

20459 Hamburg • Vorsetzen 41  
Tel. (040) 369054-30  
[www.waffenschraenke.de](http://www.waffenschraenke.de)



# Aus den Kreisjägerschaften

## Dithmarschen-Süd

### Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft

Einer guten alten Tradition folgend eröffneten die Jagdhornbläserinnen und Jagdhornbläser die diesjährige Mitgliederversammlung der Kreisjägerschaft Dithmarschen Süd am 09 März 2018 um 18:30 Uhr in der „Erheiterung“ in Meldorf. Zahlreiche Ehrengäste waren der Einladung des Vorstandes zur Jahreshauptversammlung gefolgt.

In den Grußworten bedankten sich der Kreispräsident, der neu gewählte Kreisjägermeister sowie Herbert Häger als Vertreter des Präsidiums des LJV für das Engagement der Jägerinnen und Jäger für die Gesellschaft sowie für den Einsatz im aktiven Naturschutz in Dithmarschen. Im Anschluss an die Grußworte trug der Vorsitzende Volker Lorenzen den Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht des Vorstandes aus dem Jagdjahr 2017/18 vor. Aus dem vorgetragenen Streckenbericht war zu entnehmen, dass der Rehwildbestand gegenüber den Vorjahren etwas rückläufig ist. Marderhunde, Füchse und das Schwarz-

wild jedoch stark zunehmen. Anschließend trugen die einzelnen Obleute und der Schatzmeister ihre Berichte vor.

Der für einen Vortrag aus dem Raum Würzburg angereiste Gastreferent, Werner Kuhn, verstand es das Thema „Welchen Beitrag kann die Landwirtschaft leisten um für einen artenreichen und gesunden Niederwildbestand Lebensräume zu schaffen“ interessant und hochinformativ an die Anwesenden zu vermitteln. Er berichtet als Landwirt über selbst durchgeführten Maßnahmen in Kooperation mit Gemeinden und Naturschutzbehörden, und die sich daraus ergebenden positiven Ergebnisse für die Lebensräume des Niederwildes.

Unter dem Punkt Ehrungen wurden Hans-Peter Tiessen und William Holst mit der Hegemedaille ausgezeichnet. Beiden Jägern ist es durch das Anlegen und intensive Pflegen von Biotopen gelungen Lebensräume für heimische Wildarten Schleswig-Holsteins zu schaffen, sowie darüber hinaus wichtige Rückzugsgebiete für vom Aussterben bedrohter Tierarten zu erhalten. Eine besondere Ehrung wurde dem ehemaligen Kreisjägermeister Thies-Peter Claußen zu teil. Volker Lorenzen ernannte ihn zum Ehrenmitglied der Kreisjägerschaft Dithmarschen Süd. Als Dank für seine

langjährige Arbeit im Ehrenamt auf Kreis und Landesebene überreichte ihm Lorenzen den Ehrenteller der Kreisjägerschaft Dithmarschen Süd sowie einen Gutschein.

Zum Ende der Versammlung stand die Gehörnbeurteilung an. Die Trophäenschau die auf der Bühne aufgebaut wurde, war durch Tannen geschmückt, sodass ein würdevoller Rahmen für die ca. 300 erlegten Böcke geschaffen war, um die Beurteilung durchzuführen. Hans Peter Tiessen führte in bekannt souveräner Art und Weise durch die Gehörnbeurteilung. In seinem Schlusswort appellierte Volker Lorenzen noch einmal deutlich in Richtung der einzelnen Reviere, die zukünftige Generation heranwachsender Jäger aktiv mit in das Jagdgeschehen einzubinden, ihnen Verantwortung zu übertragen, damit sie später als erfahrene Jäger einen wertvollen Beitrag im Rahmen der Natur, Umwelt und Artenschutzes leisten können.

*Thomas Mangelsen*

## Eiderstedt



### Einladung zur Jahreshauptversammlung

der Kreisjägerschaft Eiderstedt e.V. am Mittwoch, den **18.04.2018 um 20:00 Uhr**, im Eiderstedter Krog, Dorfstraße 4, 25881 Tating. Ab 19.00 Uhr findet im Tagungsort die Gehörnschau der Jagdstrecke 2017/2018 statt.

### Tagesordnung

- 1 Begrüßung durch die Bläsergruppe der Kreisjägerschaft Eiderstedt
2. Genehmigung der Tagesordnung



FOTO: PRIVAT

3. Ehrung der verstorbenen Mitglieder
4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 04.04.2017
5. Grußworte der Gäste
6. Bericht des Kreisjägermeisters sowie Beurteilung der Gehörne
7. Bericht des Vorstands und der Obleute (Hundeobmann, Obfrau Jagdhornblasen, Obmann Schießwesen, Obmann Jagd- und Wildschutz, Obmann Öffentlichkeitsarbeit, Betreuer Naturlehrpfad)
8. Kassenbericht des Schatzmeisters Hermann Agge
9. Bericht der Kassenprüfer (Dr. Hauke Peters und Harald Lamp)
10. Entlastung des Vorstandes
11. Beiträge ab 01.01.2018 (aufgrund der Beitragserhöhung LJV / DJV)
12. Vorstellung des Haushaltsplans 2018 der Kreisjägerschaft Eiderstedt e.V.
13. Ehrung für langjährige Mitgliedschaft im DJV / LJV
14. Wahlen  
Kassenprüfer (für Dr. Hauke Peters) Verlängerung der Wahlperiode der 3 Delegierten für die Teilnahme an den Landesversammlungen des LJV SH gem. Beschluss der JHV 2016 für die Dauer der Wahl des Vorstands der KJS Eiderstedt e.V.  
Wahl des/eines Stellvertreters für den Hundeobmann
15. Austragung der Hubertusmesse am 03.11.2018 in Witzwort (Beginn 18:00 Uhr)
16. Anträge

17. Terminvorschlag und Tagungsort für die Jahreshauptversammlung 2019 (Vorschlag: am 10.04.2019 um 20:00 Uhr im Olsdorfer Krug in St. Peter-Ording)
18. Verschiedenes/Aussprache

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 04.04.2018 beim Vorstand schriftlich einzureichen.

## Lübeck



### Wintervortrag mit Zündstoff

Am 15. Februar fand der diesjährige Wintervortrag zum Thema Wolf statt. Als Referent war der Koordinator der schleswig-holsteinischen Wolfsbetreuer, Jens Matzen, eingeladen. Der gut gefüllte Saal der Gaststätte „Thormählen“ in Krummesse bestätigte das große Interesse, mit dem die Rückkehr von Meister Isegrim verfolgt wird. Neben den Mitgliedern der Kreisjägerschaft waren auch Freunde und Interessierte herzlich eingeladen. Der Vortrag vermittelte anschaulich und wertneutral die Aufgaben der Wolfsbetreuer und die Ergebnisse ihrer Arbeit. Neben dem Sozialgefüge und dem Wanderungsverhalten des Wolfes wurden die Zuhörer ausführlich über die Auswertung von Spuren wie Rissen, Losung, Trittsiegeln und Sichtungen informiert. Auch das Vorgehen bei einer Annäherung des Wolfes an Siedlungen und die Entnahme problematischer Individuen erläuterte Matzen ausführlich.

Die erhitze Diskussion im Anschluss an den Vortrag ließ jedoch keinen Zweifel darüber zu, dass der Wolf mehr denn je polarisiert. Besonders deutlich wurde dies am Beispiel einer geplanten Entnahme, die aus Befürworterkreisen mit einer Flut von Droh- und Hassbotschaften quittiert wurde. Auf der Seite der Kritiker wurde vor allem die Sprache bemängelt, die in der Thematik verwendet wird. Begriffe wie „Betreuer“ und „Entnahme“ seien maximal irreführend und verharmlosend, heißt es hier. In der Diskussion überwogen skeptische Töne, wobei die Besorgnis in erster Linie dem gesellschaftlichen und medialen Umgang mit dem Raubtier galt. **Maren Paustian**

## Nordfriesland



### Einladung zur Jahreshauptversammlung am 19. April 2018

in die Koogshalle, Sophien-Magdalenenkoog, Ablauf: Anlieferung der Gehörne vom 09.00-12.00 Uhr Beginn der Versammlung um 19.00 Uhr

#### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Grußworte der Gäste
5. Bericht des Vorsitzenden
6. Ehrungen
7. Kurzbericht der Obleute
8. Kassenbericht

**MONATSANGEBOT APRIL**

**KLEINE RUNDUMBLICK-KANZEL**

ohne Zubehör **ab 284,- €**

mit 3m Unterbau und kleinem Podest **ab 522,- €**

zzgl. Frachtkosten

holz & raum GmbH & Co. KG  
Therecker Weg 18 • 57413 Finnentrop  
Tel. 02395 9182-0 • info@holzundraum.de  
www.hochsitzshop24.de

holz & raum



# Klare Kante.



eiderheim  
Ihr Reviereinrichter

**Eiderheim • Wohn- und Werkstätten für Menschen mit Behinderung**  
An der Bahn 100 • D - 24220 Flintbek • www.eiderheim.de  
Telefon: +049 4347 / 907 - 241 • Telefax: +049 4347 / 907 - 260

9. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
10. Streckenergebnisse mit Geweih- und Gehörnbeurteilung durch den Kreisjägermeister
11. Wahlen:
  - 11.1 stellv. Jugendobmann/frau (4 Jahre)
  - 11.2 stellv. Schießwart (4 Jahre)
  - 11.3 Kassenprüfer
12. Verschiedenes

Im Anschluss: Eröffnung der Jahreshauptversammlung des Hochwildringes NF:

**Tagesordnung**

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Abschlussplan für Rot- und Damwild 2017/18
3. Verschiedenes

*Stephan Gülck*

## Pinneberg

### Beschimpfte Jäger machen Gesprächsangebot Nach Plakat-Aktion bieten Jäger Diskussion über Lebendfallen an

„Fiese Tierfalle 700 m rechts“ - in blutroten Buchstaben prangt der Hinweis auf einem schwarzen Banner, das in Winzeldorf/Bönningstedt an einem Zaun auf Privatgelände von anonymen Personen aufgehängt worden war. Ein Stückchen weiter war ein zweiter Hinweis zu lesen: „Falle 50 m“. Schon länger haben die Jäger in Bönningstedt unter derartigen Aktionen zu leiden. Thorsten Arlt und Kai Fleßner machen den Aktionisten jetzt ein Angebot: „Kommen Sie doch mal aus der Anonymität heraus und stellen Sie sich einer sachlichen Dis-

kussion! Wir sind dazu gern bereit.“ Immer wieder nervten Unbekannte die Jäger in Winzeldorf, die vor drei Jahren eine Lebendfangfalle aufgestellt hatten. „Die Betonrohrfalle ist nach EU-Recht zertifiziert, bei der Prüfstelle des Landes Schleswig-Holstein eingetragen und sie wird täglich mehrmals von uns kontrolliert“, stellt Thorsten Arlt klar. Eventuell gefangene Katzen würden natürlich sofort frei gelassen. Deshalb seien Beschimpfungen wie „fiese“ auch an der Realität vorbei. Es ist Raubwild, auf das es die Jäger abgesehen haben. „Da unser Raubwild überwiegend dämmerungs- und nachtaktiv ist, gestaltet sich die Bejagung mit der Flinte schwierig und reicht alleine nicht aus“, so Arlt. Doch die Bejagung ist notwendig, denn sie dient insbesondere dem Schutz der Bodenbrüter. „Haubenlerche, Kiebitz, Rotkehlchen und Nachtigall kommt das zugute. Der Fasan hat es durch Räuber ebenfalls sehr schwer. Kibitze, früher sehr häufig anzutreffen, sind extrem selten geworden“, berichtet der Jäger. Insbesondere die Bejagung der invasiven Arten Marderhund und Waschbär sei wichtig und werde auch vom NABU gefordert. Diese Zusammenhänge haben den oder die Bönningstedter Fallengegner bislang ganz offensichtlich nicht beeindruckt. „Im vergangenen Jahr wurde die Falle einmal unbrauchbar gemacht, ein anderes Mal zerstört. Einmal wurde gegen uns Anzeige erstattet, angeblich habe sich eine Katze in oder an der Falle verletzt. Die ViSdP: Kreisjägerschaft Pinneberg e.V. 25421 Pinneberg, eMail: info@kjs-pinneberg.de

*Jörg Frenzel*

### Tierkinder bitte nicht mitnehmen!

Kreisjägerschaft warnt: Was nach Happy End aussieht, ist keine ideale Lösung Bokel. Am Bokeler See wurden von Spaziergängern drei Frischlinge gefunden und mit nach Hause genommen. Danach ging den Findern auf, dass sie sich nicht um die Tiere kümmern können. Sie alarmierten die Polizei, die sich mit einem Jäger in Verbindung setzte, der wiederum einen Bauern kannte, bei dem die kleinen Wildschweine untergebracht werden konnten. Seither leben die drei unter Rotlicht in einem warmen Stall – die Bauerstöchter Lilli und Lea kümmern sich liebevoll um sie. „Das sieht auf den ersten Blick zwar nach



FOTO: PRIVAT

einem Happy End aus, ist aber keine ideale Lösung“, sagt Jan Hachmann, der Leiter des Hegerings 1 der Kreisjägerschaft Pinneberg. Seine Begründung: „Wenn Wildtiere von Menschen aufgezogen werden, ist es immer ein Kompromiss. Denn selbst wenn eine Auswilderung später möglich wäre, so ist das Tier doch auf den Menschen geprägt.“ Beispiele gebe es dafür genug. Von Menschen aufgezogenen Kitzen fehle meist auch als erwachsenes Reh die Scheu vor Menschen und Hunden. Jan Hachmann nennt die Folgen: „Ricken werden häufig gerissen und manche Böcke greifen sogar Spaziergänger an, weil sie die als Eindringlinge in ihr Revier betrachten.“ Warum die drei kleinen Frischlinge alleine am Bokeler See herumliefen, kann der Hegeringleiter nur vermuten: „Dort sind viele Spaziergänger mit ihren Hunden unterwegs. Möglich, dass einer der Hunde die Bache verscheucht hat.“ In dem Fall sei es noch sehr junge, komplett unerfahrene Bache gewesen. „Denn Wildschwein-Mütter haben sehr ausgeprägte Instinkte, sind sehr kämpferisch und können, wenn ihr Nachwuchs in Gefahr ist, für Hunde und Spaziergänger gefährlich werden.“ Wie die Zukunft der drei kleinen Frischlinge aussieht, weiß der Jäger noch nicht: „Das Gesetz ViSdP: Kreisjägerschaft Pinneberg e.V. 25421 Pinneberg, eMail: info@kjs-pinneberg.de

*Jörg Frenzel*



## Plön

**Einladung zum Kreisjägertag**  
am Donnerstag, den 17. Mai 2018 in  
Schönberg-Holm, Feriencentrum



FOTO: PRIVAT

16.00-18.00 Uhr Trophäenschau  
 18.00-18.45 Uhr Bericht und Streckenbericht des KJM Jan-Wilhelm Hammerschmidt  
 Nach dem Bericht des KJM kann bis 19 Uhr ein Imbiss eingenommen werden.  
 19.00 Uhr Mitgliederversammlung der Kreisjägerschaft Plön

**Tagesordnung**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12.05.2017
3. Ehrung verstorbener Mitglieder
4. Grußworte
5. Bericht des Vorsitzenden der KJS Plön
6. Bericht der Schatzmeisterin
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahlen:  
 Kassenprüfer/in
10. Ehrungen
11. Anträge
12. Verschiedenes
13. Vortrag zum Thema „Rehwildbejagung im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne“ – Referent: Dr. Dirk Remien, Tierklinik Lüneburg

Anträge zu TOP 12 der Tagesordnung müssen bis zum 18. April 2018 beim Vorsitzenden eingegangen sein. Ende der Veranstaltung ca. 21.30 Uhr. *Claus-Henrick Estorff*

- c) Obmann für das Schießwesen
- d) Obmann für Begrünung
- e) Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit
- f) Obmann für die Jugendarbeit
6. Bericht des Kreisjägermeisters
  - a) Streckenbericht
  - b) Besprechung der Trophäen
7. Kassenbericht 2017
  - Kassenprüfungsbericht
  - Entlastung der Schatzmeisterin und des Vorstandes
8. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2018
9. Wahlen:  
 1 Kassenprüfer
10. Verschiedenes

Die Trophäen (Rehwildtrophäen Kl. II, Hochwildtrophäen ab dem 3. Lebensjahr – beide außer Fallwild) sind rechtzeitig zuvor wandfertig, mit grünem Anhänger versehen, beim Hegeringleiter abzugeben. Anlieferung durch die Hegeringleiter dann bis zum 11. April 2018, 10.00 Uhr, im „Holsteinischen Haus“ in Nortorf. Die Besichtigung der Trophäen kann am 11. April 2018 ab 16.00 Uhr erfolgen. Streckenbericht, Kassenabschluss 2017 sowie Haushaltsplan 2018 liegen zur Einsichtnahme auf den Tischen aus und werden vorab auf unserer Internetseite „naturundjagd.de“ veröffentlicht.

*Tobias Christer*

**Fellwechsel-Sammelstelle Hegering Melsdorf**



**Rendsburg-Ost**

**Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Geweih- und Gehörnschau**

der Kreisjägerschaft Rendsburg-Ost im Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. am Mittwoch, den **11. April 2018, 19.30 Uhr**, „Holsteinisches Haus“, Nortorf

**Tagesordnung**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Grußworte der Gäste
4. Bericht des Kreisjägerschaftsvorsitzenden
5. Kurzberichte:
  - a) Obmann für das Hundewesen
  - b) Obmann für das Bläserwesen

**Service GmbH**

PKW-Rabatte für LJV-Mitglieder  
[djv-rabatt.de](http://djv-rabatt.de)

**TRESOR BAUMANN** SEIT 1897  
 Eiderhöhe 5 • 24582 Bordesholm

**Waffen-, Wert- und Feuerschutz** SEIT 1897

Nachrüstungen auf Elektronikschloss möglich

Umfassender Service - auch für Fremdfabrikate

Große Ausstellung mit Neu- und Gebrauchtmodellen

Tel 04322-5838 • Fax - 1545  
[www.tresor-baumann.de](http://www.tresor-baumann.de)

Online-Shop: [www.heck-pack.de](http://www.heck-pack.de)

**Heck-Pack** mobile Hecktransporter-Systeme

GRATIS PROSPEKT ANFORDERN!

**WILDHECKTRANSPORTER - mit EEC-Zulassung -**  
 der Heckträger mit Schnellverschluss und EU-Straßenzulassung!

Hecktransporter Optimal 1000 x 500 x 125 mm	(weizink) 169,90 €
Hecktransporter Optimal 1200 x 500 x 125 mm	(weizink) 189,90 €
Hecktransporter Optimal L 1000 x 500 x 175 mm	(weizink) 189,90 €
Hecktransporter Optimal XL 1000 x 600 x 175 mm	(weizink) 199,90 €
Beleuchtungsanlage 7- / 13-polig mit Schutzeinrichtung	89,00 €

**AB SOFORT:** Alle Hecktransporter, Vario-Wannen und Abdeckplanen in 800, 1000 u. 1200 mm lieferbar. ALU-BOXEN in großer Auswahl bis 500 mm Höhe lieferbar. Alle Heckträger auch in Edelstahl erhältlich. Seilwinden und anderes Zubehör.

Bei Bestellung eines Hecktransporters 2 Spannig. à 4m gratis!  
 Lieferzeit: 1-2 Tage, gegen Rechnung

Heck-Pack GmbH & Co. KG  
 mobile Hecktransporter-Systeme  
 Krauthof 6  
 53783 Eitorf

Tel. 02243/3551  
 Fax 02243/842785  
 Mobil 0172/4550505  
 info@heck-pack.de

zung kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Abholung erfolgte durch den Leiter der Abbalgstation, Herrn Daniels, am 02.01. und am 21.02. persönlich.

In der kommenden Saison wird eine erste Vergütung für die Lieferungen angeboten. Auf Grundlage der über die Internetseite der Fellwechsel GmbH ersichtlichen Preisliste ([www.fellwechsel.org](http://www.fellwechsel.org)) hätte unsere Sammelstelle 446,- Euro Einnahmen generiert, was die Kosten der Sammelstelle bzw. des Balgbeauftragten (Gefriergerät, Strom, Verpackung, Orga Abholung, Verwaltung Sammelstelle usw.) mehr als gedeckt hätte. Die Sammelstelle soll aufgrund der positiven Erfahrungen fortgeführt werden. Mein besonderer Dank gilt den Unterstützern aus den Hegeringrevieren Stampe, Quarnbek, Melsdorf, meinem Heimathegering Ostenfeld bei Husum und weiteren Raubwildjägern. Wie ersichtlich ist die Sammelstelle auch für Hegeringfremde Jäger offen vorbehaltlich der freien Kapazitäten.

**Thorsten Rabeler**

### Raubwildwoche im Hegering Langwedel

Vom 27. Januar bis zum 3. Februar hat der Hegering Langwedel wieder eine erfolgreiche Raubwildwoche durchgeführt. Mit einer Strecke von 9 Füchsen, 2 Dachsen, 2 Marderhunden und 4 Mardern haben wir nicht die guten Ergebnisse der Vorjahre toppen können. Leider hatten wir etwas Pech mit dem Wetter, kein Schnee, schlechte Sicht trotz Mond, viel Wind und überall sehr viel Wasser.



FOTO: PRIVAT

Gleich am ersten Samstag trafen wir uns mit professionellen Baujägern, um die Natur- und Kunstbaue im Hegering auf Bewohner zu prüfen. Nach einem ausgiebigen Frühstück starteten wir gestärkt in den Tag. Allein an diesem einen Tag kamen, dank Sven Reimers und seinen vierbeinigen Jagdhelfern, 4 Füchse, 2 Dachse und ein Marderhund zur Strecke.

Wir trafen uns in dieser Woche auch mehrmals, um in den Revieren des Hegerings kleine Drückjagden auf Fuchs durchzuführen. Der Fuchs kam nur selten in Anblick, dafür umso mehr Schwarzwild und Fasanen. Insgesamt kamen während der Raubwildwoche 12 Schwarzkittel vom Frischling bis zum über 130 kg Keiler zur Strecke. Die Hunde haben dabei wieder mal sehr gute Arbeit geleistet. Wunderschön war für mich auch der reichliche Anblick von Fasanen, ein Ergebnis unseres Fasanenauswilderungsprojekts.

Zum Abschluss am Samstag, den 3. Februar haben wir in großer Runde noch einmal unser Glück auf Fuchs versucht. 2 weitere Füchse auf der Strecke und abends leckere Rouladen zum Schüsseltreiben waren für mich der perfekte Abschluss einer wieder mal sehr herrlichen Raubwildwoche.

**Christine Kröger**

### Perückenbock

Am 04. Juni letzten Jahres, um 21.30 Uhr, erlegte Werner Kühl im Revier Alt Duvenstedt einen 20 kg schweren Perückenbock.

**Werner Kühl**



FOTO: PRIVAT



FOTO: K. PAULSEN

## Segeberg



### Fuchsbejagung in Wahlstedt

Einen erfolgreichen Beitrag zur Fuchswoche im Hegering VI der Kreisjägerschaft Segeberg lieferte Jäger Rolf Schaper vom Jagdbezirk Wahlstedt. Mit zwei erlegten Füchsen gewann er den Wanderpokal des Hegeringes. Ausrichterin war dieses Mal Dr. Monika Schroedter vom Tannenhof in Schönmoor. Als einer der drei Jagdpächter im Wahlstedter Revier brachte Schaper im Jagdjahr 2017/2018 von den bisher 34 erlegten Rotfüchsen allein 22 zur Strecke.

**Karsten Paulsen**

### Raubwildjagd zum Schutz des Niederwilds

„Die Population an Niederwild ist bei uns in Schleswig-Holstein rückläufig“, bedauert Klaus Stolten, Leiter des Hegerings XII, Leezen. Die Jagdstrecke für die Hasen sank beispielsweise landesweit auf nur noch rund 26.000 Hasen. Zehn Jahre zuvor waren es noch doppelt so viele. Und so organisierte der Hegering XII wieder eine Raubwildwoche, um die natürlichen Feinde des Niederwilds zu dezimieren, indem die Prädatoren kurzgehalten werden.

Auch Neozoen bedrohen Niederwild und Bodenbrüter. Mittlerweile ist ganz Schleswig-Holstein von Marderhunden besiedelt. Ganz anders als in Niedersachsen finden sich in heimischen Revieren sehr



FOTO: PRIVAT

- Hegering 2:** 1 Fuchs, 1 Steinmarder und 1 Iltis
- Hegering 3:** 8 Füchse und 2 Steinmarder
- Hegering 4:** 6 Füchse und 2 Steinmarder
- Hegering 5:** Keine Raubwildwoche durchgeführt
- Hegering 6:** 20 Füchse, 2 Steinmarder
- Hegering 7:** 10 Füchse, 2 Marderhunde und 6 Steinmarder
- Hegering 8 und 9:** 5 Füchse, 2 Marderhunde, 6 Marder, 3 Iltisse und ein Mink
- Hegering 10:** 1 Dachs, 9 Füchse, 4 Marderhunde, 2 Baumarder, 9 Steinmarder und 2 Iltisse.

Nach Verblasen der Strecke nutzten viele Jäger (wie hier Heg. 8 und 9) die Gelegenheit für ein geselliges Beisammensein mit Imbiss und einigen Getränken. Und angesichts des Erfolges werden auch im kommenden Jahr wieder Raubwildwochen durchgeführt werden. *Ute Lange*

viel mehr dieser Räuber, die auch Enok oder Tanuki genannt werden, als die bereits bekannten Waschbären. Beide Arten gehören nicht zum heimischen Wild, sind hier eingewandert und haben daher kaum natürliche Feinde.

„Auch dem Jäger, der nicht an unserer Raubwildwoche teilgenommen hat, sei die Jagd auf Raubwild ins Gedächtnis gerufen“, fordert Klaus Stolten aus Leezen seine Jagdgenossen auf. Fast alle Reviere im Hegering Leezen haben sich an der Raubwildwoche beteiligt. Zirka 40 Jäger aus zwölf Revieren hielten nach Fuchs, Dachs, Marder und Co Ausschau. Zur Strecke kamen hierbei 14 Füchse zwei Dachse, ein Marderhund, vier Steinmarder und eine Rabenkrähe. Die größte Strecke steuerte das Revier Groß Niendorf bei; hier lagen drei Füchse, ein Marderhund und eine Rabenkrähe. Die gesamte Strecke aus allen Revieren wurde bei Detlef Maack in Todesfelde gelegt und von sechs Jagdhornbläsern aus den eigenen Reihen verblasen. Bei einem

anschließenden Imbiss wurden die Erfahrungen ausgetauscht, die die Waidmänner und -frauen während der Raubwildwoche sammeln durften. *Andreas Wicht*

## Steinburg



### Raubwildwochen im Kreis Steinburg 2018

Mittlerweile hat es schon Tradition: Zum Abschluss des Jagdjahres fanden in 9 der 10 Hegeringe der KJS Steinburg revierübergreifende, gemeinschaftliche Raubwildwochen statt: Vom 20.01. bis 28.01.2018, in einigen Hegeringen auch bis zum 18.02.18, wurde in den einzelnen Revieren gezielte Raubwildbejagung durchgeführt. Zur Strecke kamen in den einzelnen Hegeringen: **Hegering 1:** 1 Dachs, 3 Füchse, 2 Baumarder und 1 Steinmarder.



FOTO: PRIVAT



**JUNGJÄGERSCHULE  
NORD-WEST**

Kompaktkurse im März/April und August

Anmeldung : 0160 - 450 1515  
www.jungjaegerschule-nordwest.de

**WILDACKERMISCHUNGEN**  
nach Wildmeister Claußen



**Wild braucht Äsung!**

Über 30 langjährig bewährte Mischungen, viele Einzelsaaten und schmackhafter Topinambur (Topinambur: lieferbar ca. März bis April)

Heimische Wildblumen und Wildkräuter

Die Wildackerfibel mit Informationen aus der Praxis und Preisübersicht ist gratis erhältlich über:

Revierberatung Wolmersdorf GmbH & Co. KG • Hauptstraße 33 • D-25704 Nindorf  
Tel +49 (0)4832-2094 Fax +49 (0)4832-2089 E-Mail: Info@Wildacker.de

Weitere Informationen: [www.Wildacker.de](http://www.Wildacker.de)

Bestellung: [www.Saatgut-Shop.de](http://www.Saatgut-Shop.de) App: **Saatgut**

# Kooperative Zusammenarbeit

16. Verbandsschweißprüfung und 15. Verbandsfährten Schuhprüfung „Holstein“ des JGV Schleswig-Holstein e.V. und Klub Kurzhaar Nordmark e.V.

Verbandsschweißprüfungen (VSwP) und Verbandsfährten Schuhprüfungen (VFsP) sollen zeigen wie intensiv ein Gespann (Hundeführer und Jagdhund) auf den jagdethisch anspruchsvollen Nachsucheneinsatz im Jagdbetrieb eingearbeitet worden ist. Das Gespann muss im Prüfungsbetrieb zeigen, ob es den in der Jagdpraxis auftretenden Schwierigkeiten während einer verantwortungsvollen Nachsuche gewachsen ist.

Nachdem sich zur Zeit der Jahrhundertwende die Anzahl der durchgeführten Schweißprüfungen in Schleswig-Holstein signifikant erhöht hatten, wurde beschlossen, die Schweißprüfungen zu bündeln, um den qualitativen Anforderungen der JGHV-Prüfungsordnungen zu entsprechen. Gleichzeitig sollten die seit 1956 bestehende Tradition anspruchsvoller Verbandsschweißprüfungen in Schleswig-Holstein fortgeführt werden.

Vor diesem Hintergrund hatten die Vereinsvorstände des JGV Schleswig-Holstein und des Klub Kurzhaar Nordmark beschlossen, unter dem Begriff „Holstein-Verbandsschweißprüfung“, zukünftig in der Mitte unseres Landes eine anspruchsvolle Verbandsschweißprüfung in jährlich wechselseitiger Federführung durchzuführen. Es wurde ein Logo gestaltet und nach gründlicher Planung konnte am 27. Oktober 2002 die 1. Verbandsschweißprüfung „Holstein“ unter großer Beteiligung in dem Forstrevier

„Hasselbusch“ durchgeführt werden. Soweit der historische Rückblick.

Am 5. November 2017 fanden unter Federführung des Klub Kurzhaar Nordmark die beiden Prüfungen (VSwP und VFsP) im Forstrevier „Hasselbusch“ der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten statt. Die beiden Prüfungen wurden nach der ab 01.04.2016 gültigen JGHV-Ordnungen für Verbandsschweiß- und Verbandsfährten Schuhprüfungen durchgeführt. In den beiden Prüfungsordnungen ist im Gegensatz zu den alten Prüfungsordnungen geregelt, dass ein Hundeführer von der Richtergruppe zum Schützenstand geführt und ihm dort der ungefähre Anschuss, auf einer markierten Fläche von 30 x 30m, gezeigt wird. Den Anschuss oder den Fährtenabgang muss das Gespann danach selbstständig suchen und innerhalb 15 Minuten finden. Es waren jeweils zwei Gespanne zur VSwP, 20 Std. Fährte und zur VFsP, 20 Std. gemeldet und erschienen.

Nach Begrüßungsworten des Vorsitzenden Klaus Meinert im Prüfungslokal, wurde vom stellvertretenden Vorsitzenden des JGV, Dirk Hinz, eine eingehende Richtersbesprechung im Beisein der Hundeführer und Gäste abgehalten. Vor Abfahrt in die Waldreviere, wurden die Fährten ausgelost. Die in den wildreichen Revieren des Forstes „Hasselbusch“ gelegten Fährten führten durch Mischwaldbestände, Naturverjüngungen und waren durch Suhlen und starke Wildwechsel jagdpraxisnah angelegt.



FOTO: PRIVAT

Während der Prüfung erschwerten frische Verleitungen und einsetzender Regen die Nachsuchearbeit der Gespanne.

Während zwei Gespanne auf der 20 Std Schweißfährte bzw. nur ein Hund auf der 20 Std Fährten Schuhfährte zum Erfolg kamen, hatte ein Hund eine Fehlsuche. Der JGV-Vorsitzende Volker Quade zeigte auf der 20 Std. Schweißfährte mit seinem „Kleinen Münsterländer“ als Erstlingsführer eine überzeugende Nachsuchearbeit, welche mit einem SW I bewertet werden konnte. Im Prüfungslokal wurden im Anschluss an eine gemeinsame Mahlzeit die gezeigten Leistungen der einzelnen Gespanne durch die Verbandsrichter detailliert erläutert. Mit der Preisverteilung endete die gut organisierte und erfolgreiche „Holstein Verbandsschweißprüfung“.

Die Veranstalter bedanken sich bei den Landesforsten für die Überlassung der Waldreviere, den Revierführern, den Verbandsrichtern und vielen Helfern, aber auch bei den Hundeführern, welche sich den auf Jagdpraxis ausgerichteten Verbandsschweißprüfungen im „Hasselbusch“ gestellt hatten. Ein besonderer Dank gilt den dem DK Klub Schleswig-Holstein e.V., der wegen einer Terminüberschreitung die administrative Abwicklung der Prüfung mit dem JGHV übernommen hatte. Einmal mehr das Zeichen einer kooperativen und von gemeinsamen Interessen getragenen Zusammenarbeit Schleswig-Holsteinischer Jagdhundvereine.

*Wolf Schmidt-Körby*

Landesjagdverband  
Schleswig-Holstein e.V.  
Bönnhusener Weg 6  
24220 Flintbek  
Tel.: (04347) 90 87 - 0

Der Shop  
für Jäger  
und Natur-  
Freunde!

[www.ljv-shop.de](http://www.ljv-shop.de)

## Verband für Kleine Münsterländer

LG Schleswig-Holstein e.V.

### Ausschreibung

Zu den Herbstzuchtprüfungen (HZP) 2018 der Landesgruppe Schleswig-Holstein ohne lebende Ente mit Brauchbarkeit. Unsere Herbstzuchtprüfungen (HZP) finden in diesem Jahr wie folgt statt:  
Am **08.09.2018 um Viöl** begrenzt auf 16 Hunde (Nennschluss = 18.08.2018)  
Am **22.09.2018 um Giekau** begrenzt auf 16 Hunde (Nennschluss = 01.09.2018).

Meldungen und weitere Informationen:  
Angela Jensen, Nordring 9 in 24890 Stolk,  
Tel: 04623-185346

Nenngeld: 90,- € HZP + 30,- € Brauchbarkeit  
Bankverbindung: Schleswiger Volksbank eG, IBAN  
DE39 2169 0020 0008 3344 55, BIG GENODEF1SLW  
*Angela Jensen*

# Deutsch Langhaar

Gruppe Schleswig-Holstein

## Anstehende Veranstaltungen Bringtreue- und Jugendprüfungen (BTR / VJP)

07.04.2018 – VJP im Raum Herzhorn  
14.04.2018 – VJP in Neukirchen  
09.12.2018 – BTR im Raum Langenhorn

## Verbandsgebrauchsprüfungen (VGP)

27.-28.10.2018 – VGP Schierenwald,  
federführend JGV-SH e.V.

## Herbstzuchtprüfungen (HZZ) & BP 1-4

08.09.2018 – HZZ in Herzhorn  
oder Fehmarn | BP I  
04.11.2018 – BP I-III in Westre

## Versammlungen, Zuchtschau, Richterschulung

08.07.2018 – DL-Tag im Raum  
Henstedt-Ulzburg

Veranstalter ist die Deutsch-Langhaar-Gruppe SH, weitere Informationen sind auf der Internetseite [www.deutschlanghaar.de](http://www.deutschlanghaar.de) zu erfahren.

Anke Siegert

# Deutscher Jagd-terrier-Club

Landesgruppe Schleswig-Holstein

## Prüfungen

Zuchtprüfung I und II am Sonnabend, 28. 04. 2018, 07.30 Uhr, Zuchtschau ab 12.00 Uhr, Brauchbarkeitsprüfung Bau und Gehorsam um 07.30 Uhr, in 24594 Nindorf, Hahnkamp, dortige Schließanlage.

## Nenngeld:

ZP I = 25, - Euro, ZP II = 35, - Euro, ZP I und II = 50, - Euro, Zuchtschau = 20, - Euro, Brauchbarkeit = 50, - Euro.

**Mitzubringen sind:** Ahnentafel, evtl. Zahnbestätigung, evtl. vorliegendes Zensurenformblatt einer vorher abgelegten Prüfung, Impfpass, gültiger Jagdschein des Führers.

## Meldeschluß ist der 14. 04. 2018.

Meldungen an Prüfungsleiter Hans Kasch, Hauptstr. 45, 24594 Remmels, Telefon 04871-8948, mobil 0170-6289780, E-mail [hanskasch@gmx.de](mailto:hanskasch@gmx.de), Einzahlung DJTC, LGr. SH, IBAN DE05 2135 2240 0183 0137 47, BIC NOLADE21HOL

Heinz Tietz



FOTO: PRIVAT

# VDD SH: Neuer Vorstand

Gruppe Schleswig-Holstein

Am 03.03.2018 wurde auf der Hauptversammlung der Gruppe Schleswig-Holstein ein neuer Vorstand gewählt. Nur der 2. Vorsitzende und Leiter der Suchenzentrale, Christian Lücke, stand weiterhin zur Verfügung. Alle anderen Positionen wurden neu besetzt. So wurde Willi Ulverich zum 1. Vorsitzenden gewählt, Christian Lücke wurde in seinem Amt als 2. Vorsitzender bestätigt. Der neue Zuchtwart heißt Volker Randschau, als Geschäftsführerin wurde Elvira Schwarz, und zum Schatzmeister Günther Ingwersen gewählt. Es gab in allen Positionen keine Gegenkandidaten und man freute sich über einstimmige Wahlergebnisse.

Elvira Schwarz



Landesjagdverband  
Schleswig-Holstein



Landwirtschafts-  
kammer  
Schleswig-Holstein

# Landespflanzenbörse

auf der OUTDOOR-Messe  
Ein Natur-Erlebnistag für die ganze Familie!



Holstenhallen - Neumünster

29. April 2018

von 10<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> h



## Eintrittspreise

Mitglieder des Landessportfischerverbandes und des Landesjagdverbandes S-H	frei
Kinder (bis einschließlich 14 Jahre)	frei
Nichtmitglieder Pflanzenbörse inkl. OUTDOOR-Messe	6,- €

Mit Sicherheit zuverlässig:  
der neue Subaru Forester.



ab 29850 €<sup>1</sup>



## Uwe Schuld

Inh. K. Schuld  
Dorfstraße 6  
24640 Fuhlenrue (An der B 206)  
Telefon 04195-817  
Fax 04195-1313



Confidence in Motion

Weltgrößter  
Allrad-PKW-Hersteller  
[www.subaru.de](http://www.subaru.de)

Erhältlich als Forester 2.0D mit 108 kW (147 PS), 2.0X mit 110 kW (150 PS) oder 2.0XT mit 177 kW (240 PS). Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 11,2 bis 7,0; außerorts: 7,0 bis 4,9; kombiniert: 8,5 bis 5,7. CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert: 197 bis 150. Abbildung enthält Sonderausstattung.

<sup>1</sup> Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen.

<sup>1</sup> Subaru Forester 2,0 X Active incl. Überführungskosten

**JAGD UND PACTH**

**Jungjäger (48 J.)** aus 22952 Lütjensee sucht Jagd Gelegenheit in HH o. SH, gern als Begleitung o. Gast, um Erfahrungen zu sammeln, Abschuss nicht erforderlich, E-Mail: christophPS@directbox.com, Tel.:0179-4649347.

**Jäger, Rentner sucht** als Jagdaufseher neuen Wirkungskreis in PLZ. 24321 ca. 30 km im Umkreis, Chiffre1513.

**Zurück in OH,** sucht erf. Weidmann Pacht, Teilpacht, Jagdaufsicht, BGS. Gepr. Jagdaufseher, Hundeführer, Bläser, handwerklich geschickt mit Hegeerfahrung in Hoch- und Niederwildrevieren in SH, NRW und MV, post@jagdmediation.de.

**Passionierter Jäger,** 54 J., sucht BGS bis ca. 30km um Lübeck. Bin ruhig, kameradschaftlich, verlässlich, erfahren, Tel.:0171-6377873.

**Suche Pacht,** Pachtübernahme, Teilpacht im südl. SH bis Höhe Rendsburg, Tel.:0172-4069620.

**WAFFEN UND ZUBEHÖR**

**Jagd waffenkosmetik!** Brünieren von Läufen und Laufbündeln, Braunieren antiker und Liebhaberwaffen, Schleifen und Polieren von Schäften, vom Öl- bis zum Hochglanzschaff. Sie bekommen optisch eine neue Waffe! H. Auras Tel.:04192-897354, www.jagd-waffenkosmetik.de.

**Wegen Aufgabe der Jagd** habe ich noch eine gut erhaltene Flinte an Jäger m. kl. Geldbeutel u. EWB günstig abzugeben, Tel.:04874-357.

**Von privat** folgende Waffen zu verkaufen (alle Bestzustand!): Rossi Revolver .38 spec., BDF 12/70 Miroku, Büchse .22 Mag. Krico mit Tasco FG 4 x 32, Doppelflinte 12/70 Simson, Revolver .22FB Armi Jäger. Tel.:0431-81528.

**Wegen Jagdaufgabe** Jagdwaffen zu verkaufen, Tel.:04803-6489991.

**HUNDE**

[www.weihmaraner-jagdhund.de](http://www.weihmaraner-jagdhund.de)

**KLM Zwinger vom Ellhornsberg** erw. Welpen z. 26.03.2018, M: Tessa v. der Gieselau, V: Kalli vom Forstweg, Eltern beide VGP geprüft. C. Höper, Ellhornsberg, 24238 Martensrade, Tel.:0175-6068021.

**Teckel**

Kauft man beim Züchter des Deutschen Teckelklubs 1888 e.V.

**Welpen-Vermittlung in SH und HH**  
Tel.: 04523-4664 oder [www.teckel-nord.de](http://www.teckel-nord.de)

**Dog Management**

Individuelles Coaching für Mensch mit (Jagd-) Hund

Birgit Nöh  
0152 - 293 77 662

[www.dog-management.com](http://www.dog-management.com)

**DIES UND DAS**

**Händler kauft** orig. Wehrmächts-Karabiner&Pistolen, Abhol. mögl., Barzahlung, Tel.:0172-2759985.

**Kaufe Abwurfstangen** vom Rot- und Damwild, Tel.:0170/7985870, abwurfstangen@gmx.de.

**Kaufe jagdl. Nachlass.** Waffen, Bücher, Ausrüstung etc. Berechtigungen vorhanden. K. D. Sönnichsen, Tel.:04664-1002.

**Tierpräparation Carstensen**  
Tel.:0162-2043047, heidrun.carstensen@t-online.de, [www.praeparator-carstensen.de](http://www.praeparator-carstensen.de).

**PRÄPARATOR RONALD HAMMES**

Dorfstraße 1  
24354 Bohnert  
Tel.: 0172 4527012

[Tierpraeparation-hammes.de](http://Tierpraeparation-hammes.de)

[WWW.RATHMANN-VERLAG.DE](http://WWW.RATHMANN-VERLAG.DE)

**Jagdschein in Gefahr? Pachtvertrag gekündigt?**

Verstoß gegen das WaffG? usw.  
Dr. Boris Lau, Fachanwalt für Agrarrecht, hilft!  
04509/712450 o. [www.RAe-Lau.de](http://www.RAe-Lau.de)

**kleiner Jagdparcours**  
Warder 21. April  
[Schiesstand-Warder.de](http://Schiesstand-Warder.de)

**BAUMSACHVERSTÄNDIGER**  
Dipl.-Ing. Hans Bahr  
Baumkontrolle  
Baumuntersuchungen  
Gehölzwurtermittlung  
0152 - 54 53 53 43  
[www.baumsachverständiger.com](http://www.baumsachverständiger.com)

**Jagdtrophäenpflege**  
Heimische und afrikanische Trophäen  
Abkochen, bleichen, aufsetzen  
**Gravieren**  
von Medaillen, Plaketten, etc.  
K.-H. Grähler, 24321 Satjendorf, Tel.: 0151/5057249  
[www.beltons-rauhhaarteckel.de](http://www.beltons-rauhhaarteckel.de)

**JÄGER-AnzeigenHotline**  
Tel. 0431-88812-21

**DJV Service GmbH**

Der DJV-Shop Vorteil:

**Nur für LJV-Mitglieder.**

**Bis zu 10% auf ausgewählte Artikel.**

**djv-shop.de**



**Die JÄGER-Anzeigen-Hotline**  
**0431-88812-30**

**Ja, ich möchte JÄGER abonnieren!** - nur per Bankeinzug -

Name/Vorname	Telefon
Straße/Haus-Nr.	PLZ/Ort
Kreditinstitut (Name)	
BIC	IBAN
Name des Kontoinhabers	
Für fehlerhaft oder unvollständig ausgefüllte Bankangaben müssen wir zusätzliche Bankgebühren in Rechnung stellen.	
Datum	Unterschrift des Kontoinhabers

**Bitte Coupon einsenden an:**  
weiss unternehmensmanagement · Bahnhofstraße 21 · 24211 Preetz,  
Telefon 04342/8584971 · Fax 04342/8584972

**Rechnungsstellung:** mit Abobeginn - danach einmal jährlich im voraus. **Kündigung:** jeweils zwei Monate vor Ende des Berechnungszeitraums schriftlich.

**SEPA-Lastschriftmandat:** Ich ermächtige die Rathmann-Verlag GmbH & Co. KG (Gläubiger ID: DE15ZZZ0000673170; Mandatsreferenz WIRD SEPARAT MITGETEILT) widerruflich, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verlag auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich bin nicht berechtigt, nach der erfolgten Einlösung eine Erstattung des belasteten Betrages zu verlangen. Ich bin berechtigt, mein Kreditinstitut bis zum Fälligkeitstag anzuweisen, Lastschriften nicht einzulösen.

Hiermit bestelle ich ab nächstmöglicher Ausgabe die monatlich erscheinende Zeitschrift DER JÄGER zum derzeitigen Jahrespreis von €29,50 (Inland) oder €39,50 (Ausland) incl. MwSt und Versandkosten, später zum aktuellen Preis.

Ich möchte gerne 3-mal die Zeitschrift DER JÄGER im Schnupper-Abonnement zum derzeitigen Preis von €7,50 (Inland) oder €9,50 (Ausland) inkl. MwSt. und Versandkosten probieren. Wenn ich nicht 10 Tage nach Erhalt der zweiten Zeitschrift das Schnupper-Abonnement kündige, verlängert es sich automatisch in ein Jahresabonnement. Dieses umfasst mind. 12 Ausgaben. Das Schnupper-Angebot ist pro Person, Haushalt und innerhalb von zwei Jahren nur einmal möglich.

Für fehlerhaft oder unvollständig ausgefüllte Bankangaben müssen wir zusätzliche Bankgebühren in Rechnung stellen.

# VITARA



Way of Life!

## Beste Jagdgesellschaft

Ab 17.990,- EUR<sup>1</sup>



## Mit 15 % Nachlass für Jäger<sup>2</sup>

[www.suzuki-schleswig-holstein.de](http://www.suzuki-schleswig-holstein.de)

Gehen Sie stilvoll auf die Pirsch! Mit dem Suzuki Vitara und seinem optionalen ALLGRIP SELECT Allradantrieb<sup>3</sup>, einem herausragenden SUV-Design sowie einer Vielzahl an Individualisierungsmöglichkeiten<sup>4</sup>.

**ALLGRIP**  
SELECT

Abbildung zeigt Sonderausstattung. <sup>1</sup>UVP der Suzuki Deutschland GmbH für einen Suzuki Vitara 1.6 Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,3 l/100 km, außerorts 4,8 l/100 km; kombinierter Testzyklus 5,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 123 g/km (VO EG 715/2007)), zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Den genauen Preis nennt Ihnen Ihr Suzuki Partner. <sup>2</sup>Auf die UVP der Suzuki Deutschland GmbH. Für Mitglieder im Bayerischen Jagdverband, im Bund Deutscher Forstleute oder im Deutschen Jagdverband e.V., gültig bis 31.12.2017. Ab dem 1.1.2017 gilt das Angebot für die komplette Suzuki Modellpalette! Nur bei teilnehmenden Suzuki Partnern. <sup>3</sup>Gilt nicht für Ausstattungslinie Club. Gegen Aufpreis. <sup>4</sup>Gilt für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+. Gegen Aufpreis.

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,7-4,2 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 131-111 g/km (VO EG 715/2007).

| **23554 Lübeck** · Autohaus Fräter GmbH · Bei der Lohmühle 86 · Telefon: 0451 290880 | **23560 Lübeck** · Autohaus Weigel GmbH & Co. KG Revalstraße 2 · Telefon: 0451 55066 | **23795 Bad Segeberg** · Auto-Zentrum Harm GmbH · Aternweg 2 · Telefon: 04551 95650 | **24107 Kiel** · Autohaus Fräter GmbH · Klausbrooker Weg 1 · Telefon: 0431 548060 | **24113 Molfsee** · Autohaus Timm GmbH · Hamburger Chaussee 12 · Telefon: 04347 9680 | **24145 Kiel** · Autohaus Fräter GmbH · Wellseedamm 23 · Telefon: 0431 780980 | **24340 Eckernförde** · Autohaus Fräter GmbH · Sauerstraße 5-7 · Telefon: 04351 880170 | **24536 Neumünster** · Autohaus Aschkar GmbH · Baeyerstraße 9 · Telefon: 04321 4890890 | **24558 Henstedt-Ulzburg** · Bergmann & Söhne GmbH · Philipp-Reis-Straße 1 · Telefon: 04193 756790 | **24896 Treia** · Autohaus Henken GmbH · Treenestraße 73 · Telefon: 04626 345 | **25337 Elmshorn** · Bergmann & Söhne GmbH · Hamburger Straße 182 · Telefon: 04121 262360

# SCHONZEIT ABGELAUFEN

## DAS DJ-8 NSV

**Es ist Zeit zu handeln:** Im Schatten der Nacht hat sich Schwarzwild zu einem wachsenden Problem entwickelt. Aber nur wer dieses Problem sieht, kann es auch lösen. Davon sind wir überzeugt. Fordern Sie jetzt Ihr persönliches Testgerät an oder sprechen Sie mit einem Fachhändler Ihres Vertrauens. Und machen Sie sich Ihr eigenes Bild.

### NACHTSICHTTECHNIK JAHNKE

Auenstraße 5b | 85391 Allershausen | Tel: +49 8166 9979399 | Fax: +49 8166 9979393  
info@nachtsichttechnik-jahnke.de | www.nachtsichttechnik-jahnke.de

Das Montieren von Nachtsichtgeräten auf Zielfernrohren/Schusswaffen ist nur mit behördlicher Genehmigung zulässig.



NACHTSICHTTECHNIK  
**JAHNKE**